

3/2018

Wichtige Kennzahlen (IFRS)

Munich Re im Überblick

		Q1-3 2018	Q1-3 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung
				%			%
Konzernergebnis	Mio. €	2.038	-146	-	483	-1.436	-
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	Mio. €	-17	9	-	-22	2	-
Ergebnis je Aktie	€	13,76	-1,00	-	3,41	-9,37	-
Return on Risk adjusted Capital (RoRaC)	%	10,8	-0,7		7,7	-21,5	
Return on Investment (RoI)	%	2,8	3,2		2,3	2,7	
Return on Equity (RoE)	%	9,9	-0,6		7,2	-19,8	

		30.9.2018	31.12.2017	Veränderung
				%
Buchwert je Aktie	€	182,25	185,19	-1,6
Börsenwert der Münchener Rück AG	Mrd. €	28,5	28,0	1,8
Kurs je Aktie	€	190,75	180,75	5,5
Eigenkapital	Mio. €	27.117	28.198	-3,8
Kapitalanlagen	Mio. €	216.950	217.562	-0,3
Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	Mio. €	9.339	9.664	-3,4
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	Mio. €	208.098	205.754	1,1
Bilanzsumme	Mio. €	269.352	265.722	1,4
Mitarbeiter		42.159	42.410	-0,6

Rückversicherung

		Q1-3 2018	Q1-3 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	23.681	23.770	-0,4	8.566	8.065	6,2
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	97,3	117,3		100,7	160,9	
Kapitalanlageergebnis	Mio. €	2.033	2.097	-3,1	622	688	-9,5
Konzernergebnis	Mio. €	1.679	-370	-	309	-1.465	-
davon Rückversicherung Leben/Gesundheit	Mio. €	603	297	103,3	159	59	167,7
davon Rückversicherung Schaden/Unfall	Mio. €	1.076	-667	-	151	-1.525	-

ERGO

		Q1-3 2018	Q1-3 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	13.423	13.234	1,4	4.224	4.214	0,2
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall Deutschland	%	95,3	96,6		94,7	98,1	
Schaden-Kosten-Quote International	%	94,7	95,5		93,3	91,5	
Kapitalanlageergebnis	Mio. €	2.832	3.531	-19,8	688	901	-23,6
Konzernergebnis	Mio. €	359	224	59,9	173	29	490,9
davon Leben/Gesundheit Deutschland	Mio. €	198	109	80,9	176	-3	-
davon Schaden/Unfall Deutschland	Mio. €	40	63	-37,7	-18	3	-
davon International	Mio. €	122	52	135,5	15	30	-50,9

Zwischenlagebericht	2
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen	3
Geschäftsverlauf der Segmente	6
Rückversicherung Leben/Gesundheit	6
Rückversicherung Schaden/Unfall	7
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	8
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	9
ERGO International	10
Ausblick	11
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	12
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	45
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	46
Wichtige Termine	

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die US-Notenbank setzte von Januar bis September 2018 ihre langsame monetäre Straffung mit drei Zinsanhebungen fort. Ende September lag der Zielkorridor des US-Leitzinses bei 2,0–2,25%. Zudem wurden auslaufende von der Fed zuvor gekaufte Anleihen nicht mehr vollständig reinvestiert. Dagegen blieb die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank weiterhin expansiv ausgerichtet. Die EZB ließ ihren Leitzins bei 0% und setzte ihr Anleihekaufprogramm fort. Allerdings senkte sie in zwei Schritten das monatliche Volumen ihrer Anleihekäufe und kündigte an, die Nettoankäufe im Dezember 2018 auslaufen zu lassen. Die Tilgungsbeträge der im Rahmen des Programms erworbenen Wertpapiere würden jedoch noch für längere Zeit bei Fälligkeit wieder angelegt werden.

Die Renditen für zehnjährige Staatsanleihen der USA stiegen zwar zu Beginn des Jahres deutlich an, verharrten dann aber auf einem im historischen Vergleich moderaten Niveau – trotz starken Wirtschaftswachstums, höherer Inflation und geldpolitischer Straffung. In Europa dagegen stellte das Niedrigzinsumfeld die Kapitalanleger weiterhin vor große Herausforderungen: Die Renditen für zehnjährige Staatsanleihen Deutschlands stiegen zwar im Januar spürbar an, fielen aber im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums immer wieder auf ein sehr niedriges Niveau zurück. Ein Grund für die verstärkte Nachfrage nach als sicher wahrgenommenen deutschen Staatsanleihen waren Sorgen über den finanzpolitischen Kurs der neuen italienischen Regierung. Die Renditedifferenz zwischen italienischen und deutschen Staatsanleihen weitete sich deutlich aus. Weitere Ursachen für zwischenzeitliche Renditerückgänge deutscher Staatsanleihen waren die Zuspitzung des Handelskriegs zwischen den USA und ihren Handelspartnern (vor allem China) und die Finanzkrise in der Türkei. ↗

Zinsen 10-jährige Staatsanleihen

%	30.9.2018	31.12.2017
USA	3,1	2,4
Deutschland	0,5	0,4

Diese Ereignisse und Entwicklungen führten auch an den internationalen Aktienmärkten immer wieder zu vorübergehenden Kursrückgängen. Besonders starke Verluste verzeichneten wichtige Aktienindizes wie der US-amerikanische Dow-Jones-Index, der DJ EuroStoxx 50, der deutsche DAX und der japanische Nikkei bereits zu Beginn des Jahres, als die Anleiherenditen in den USA anstiegen. Während sich die Aktienmärkte in den USA und in Japan besonders im dritten Quartal erholten und damit Ende September über den Werten vom Jahresende 2017 lagen, notierten der DJ EuroStoxx 50 und der DAX immer noch etwas niedriger als zu Jahresbeginn.

Aktienmärkte

	30.9.2018	31.12.2017
DJ EuroStoxx 50	3.399	3.504
Dow-Jones-Index	26.458	24.719

Im ersten Halbjahr 2018 schwankte der Wechselkurs zwischen Euro und US-Dollar stark. So stieg der Euro-Wechselkurs zu Beginn des Jahres auf 1,25 US-Dollar, sank später aber deutlich und erreichte im August während der Finanzkrise in der Türkei ein Tief von 1,13 US-Dollar. Ende September lag der Euro-Wechselkurs gegenüber US-Dollar und japanischem Yen niedriger als zum Jahresende 2017, gegenüber Pfund Sterling und kanadischem Dollar ungefähr gleich hoch und gegenüber dem australischen Dollar deutlich höher. Während der durchschnittliche Wert des Euro in Q1 und Q2 2018 im Vergleich zum Vorjahresquartal gegenüber allen wichtigen Währungen deutlich höher lag, war er in Q3 2018 nur gegenüber dem kanadischen Dollar und dem australischen Dollar höher, gegenüber US-Dollar, Pfund Sterling und japanischem Yen jedoch etwas niedriger. Von Januar bis September war der durchschnittliche Wert des Euro gegenüber allen wichtigen Währungen höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Währungskurse

1 € entspricht:	30.9.2018	31.12.2017	Q3 2018	Q3 2017
Australischer Dollar	1,60530	1,53525	1,59014	1,48829
Kanadischer Dollar	1,50135	1,50450	1,52057	1,47252
Pfund Sterling	0,89065	0,88765	0,89240	0,89774
US-Dollar	1,16150	1,20080	1,16329	1,17449
Yen	131,9290	135,2700	129,6680	130,3270

Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen

Wichtige Kennzahlen¹

		Q1-3 2018	Q1-3 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	37.104	37.004	0,3	12.790	12.279	4,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	2.436	-656	-	847	-2.057	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	4.865	5.629	-13,6	1.311	1.589	-17,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	Mio. €	-32	297	-	120	129	-6,6
Operatives Ergebnis	Mio. €	3.321	377	781,3	1.040	-1.732	-
Ertragsteuern	Mio. €	-514	302	-	-235	597	-
Risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (RoRaC) ²	%	10,8	-0,7		7,7	-21,5	
Eigenkapitalrendite (RoE) ³	%	9,9	-0,6		7,2	-19,8	
Konzernergebnis	Mio. €	2.038	-146	-	483	-1.436	-
					30.9.2018	31.12.2017	Veränderung
					Mrd. €	Mrd. €	%
Eigenkapital					27,1	28,2	-3,8

- 1 Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.
- 2 Der RoRaC ist eine Mischung aus Rechnungslegungsgrößen und ökonomischen Kennzahlen. Eine Überleitung auf IFRS-Abschlussgrößen ist deshalb nicht möglich. Erläuterungen zum RoRaC finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2017 auf Seite 51.
- 3 Der RoE wird ermittelt auf Basis des Konzernergebnisses einschließlich des Ergebnisses, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt. Um das durchschnittliche Eigenkapital für die ersten neun Monate 2018 zu errechnen, legen wir die Werte zum 31. Dezember 2017 (28,2 Milliarden €), 31. März 2018 (27,2 Milliarden €), 30. Juni 2018 (26,9 Milliarden €) und 30. September 2018 (27,1 Milliarden €) zugrunde.

Das Konzernergebnis von Munich Re fiel in den ersten neun Monaten 2018 mit 2.038 Millionen € (davon 483 Millionen € im dritten Quartal) erwartungsgemäß aus. Die Belastung durch Großschäden lag dabei – trotz einer hohen Schadenbelastung aus Naturkatastrophen im dritten Quartal – insgesamt unter unserer Erwartung.

Unsere Prämieinnahmen stiegen in den ersten neun Monaten trotz starken organischen Wachstums in der Schaden/Unfall-Rückversicherung im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig um 0,3% an. Neben negativen Währungskurseinflüssen war hierfür insbesondere ein Beitragsrückgang im Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit ursächlich. Dieser Rückgang beruht maßgeblich auf der Beendigung eines großvolumigen Vertrags zum Ende des Vorjahres sowie der Änderung der Rückversicherungsstruktur bei einem weiteren großvolumigen Vertrag zum Jahresbeginn.

Die Neubewertung von Bilanzpositionen in Fremdwährungen zu Stichtagskursen führte in den ersten neun Monaten 2018 zu einem negativen Währungsergebnis von -154 (-293) Millionen €, das im sonstigen nicht operativen Ergebnis ausgewiesen wird.

Das Konzerneigenkapital lag zum Stichtag trotz des hohen Konzerngewinns unter dem Niveau zu Jahresbeginn, vor allem bedingt durch den Rückgang der Bewertungsreserven auf festverzinsliche Wertpapiere und Aktien, die Dividendenausschüttung im April sowie Aktienrückkäufe.

Unter Ausnutzung der am 25. April 2018 von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung sollen im Zeitraum vom 26. April 2018 bis spätestens zur Hauptversammlung am 30. April 2019 erneut eigene Aktien bis zu einem Kaufpreis von maximal 1 Milliarde € erworben werden. Insgesamt haben wir im Rahmen unserer Aktienrückkaufprogramme in den ersten drei Quartalen 2018 3,4 Millionen Münchener-Rück-Aktien im Wert von 0,6 Milliarden € zurückgekauft.

Im dritten Quartal 2018 hat Munich Re über die Tochtergesellschaft Hartford Steam Boiler ein verbindliches Kaufangebot für das Technologieunternehmen Relay abgegeben und wird nach Abschluss der Akquisition 100% der Anteile halten. Der Unternehmenswert wird mit 224 Millionen € angesetzt. Relay bietet Industrieunternehmen durchgängige Internet-of-Things-Lösungen für die digitale Transformation. In einem gemeinsamen Geschäftsmodell sollen Lösungen für Kunden entwickelt werden, die neben der Technologie auch Datenanalyse und darauf aufbauendes Risikomanagement sowie finanzielle Instrumente beinhalten.

Kapitalanlagen nach Anlagearten

Mio. €	Bilanzwerte		Unrealisierte Gewinne/Verluste ¹		Marktwerte	
	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.658	5.121	4.276	2.744	9.934	7.865
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.409	2.216	1.058	959	3.317	3.008
Darlehen	54.678	54.702	9.138	10.788	63.816	65.490
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar	142.207	143.845	7.893	10.883	142.207	143.845
davon: Festverzinslich	124.056	126.486	4.903	7.622	124.056	126.486
davon: Nicht festverzinslich	18.151	17.359	2.991	3.261	18.151	17.359
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	2.263	1.979	0	0	2.263	1.979
davon: Derivate	1.800	1.538	0	0	1.800	1.538
Depotforderungen	5.812	5.690	0	0	5.812	5.690
Sonstige Kapitalanlagen	3.922	4.009	0	0	3.922	4.009
Gesamt	216.950	217.562	22.365	25.374	231.271	231.885

¹ Enthalten sind die bilanzierten und die nicht bilanzierten unrealisierten Gewinne/Verluste.

In den ersten neun Monaten verringerte sich unser Bestand an Kapitalanlagen zu Marktwerten vor allem aufgrund steigender Zinsen und steigender Risikoaufschläge. Gegenläufig wirkten die Währungsentwicklung und der Anstieg der Marktwerte von Immobilien aufgrund von aktualisierten Zeitwertannahmen.

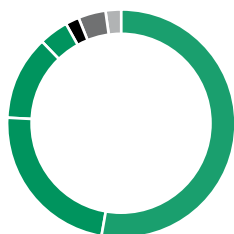
Unser Portfolio wird weiterhin maßgeblich bestimmt von festverzinslichen Wertpapieren und Darlehen. Während wir Investitionen in Unternehmensanleihen erhöhten, verringerten wir im Gegenzug das Engagement in Staats- und Bankanleihen.

Zum Stichtag waren 53% unseres Zinsträgerportfolios in Staatsanleihen angelegt. In den ersten neun Monaten investierten wir bei Neuanlagen insbesondere in Staatsanleihen der Emerging Markets. Reduziert wurden vor allem die Bestände an Anleihen US-amerikanischer, spanischer und deutscher Emittenten. Nach wie vor stammt der weitaus überwiegende Teil unserer Staatsanleihen aus Ländern, die als besonders sicher eingeschätzt werden.

Unser Engagement in Bankanleihen ist limitiert und lag zum Stichtag bei 2 (2) % unseres Zinsträgerportfolios. Anleihen von Unternehmen anderer Branchen machten 12 (11) % aus. Mit Derivaten erhöhten wir unsere Kreditexponierung um einen weiteren Prozentpunkt.

Zinsträgerportfolio nach ökonomischen Kategorien¹

Gesamt: 196 (199) Mrd. €



Staatsanleihen ²	53 (54) %
davon: Inflationsanleihen	7 (8) %
Pfandbriefe	23 (23) %
Unternehmensanleihen	12 (11) %
Zahlungsmittel/Sonstiges	4 (4) %
Bankanleihen	2 (2) %
Policen- und Hypothekendarlehen	4 (3) %
Strukturierte Produkte (Kreditstrukturen)	2 (2) %

¹ Darstellung enthält im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und Darlehen einschließlich Einlagen und Guthaben bei Kreditinstituten zu Marktwerten. Die Approximation ist nicht vollständig mit IFRS-Zahlen vergleichbar.

² Inklusive sonstiger öffentlicher Emittenten sowie staatlich garantierter Bankanleihen.

Der Bestand unseres Aktienportfolios erhöhte sich. Die Aktienquote stieg auf 7,6 (7,3) %. Die zur Absicherung eingesetzten Derivate erhöhten wir. Inklusive der Derivate betrug die Aktienquote 6,7 (6,7) %. Zum Schutz vor einer beschleunigten Inflation hielten wir Inflationsanleihen von 7,1 (8,5) Milliarden € (Marktwerte). Dem Inflationschutz dienen auch Sachwerte wie Aktien, Immobilien, Rohstoffe und Investitionen in Infrastruktur und erneuerbare Energien. Zusätzlich führt die Anlage in Sachwerte zu einem positiven Diversifikationseffekt für das Gesamtportfolio.

Ergebnis aus Kapitalanlagen¹

	Q1-3 2018	Rendite ²	Q1-3 2017	Rendite ²	Q3 2018	Q3 2017
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €
Laufende Erträge	4.927	2,8	4.881	2,8	1.598	1.527
Zu-/Abschreibungen auf nicht-derivative Kapitalanlagen	-475	-0,3	-160	-0,1	-219	-84
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von nicht-derivativen Kapitalanlagen	912	0,5	1.739	1,0	46	259
Derivateergebnis	-15	0,0	-412	-0,2	56	37
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-485	-0,3	-421	-0,2	-171	-151
Gesamt	4.865	2,8	5.629	3,2	1.311	1.589

¹ Das Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten finden Sie in den Anhangangaben auf Seite 41.

² Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p. a. Der zur Ermittlung der annualisierten Rendite (2,8 %) für die ersten neun Monate verwendete Kapitalanlagebestand errechnet sich als Mittelwert aus den Kapitalanlagebeständen (Bilanzwerte) zum 31. Dezember 2017 (217.562 Millionen €), 31. März 2018 (216.201 Millionen €), 30. Juni 2018 (217.546 Millionen €) und 30. September 2018 (216.950 Millionen €) sowie den nicht bilanzierten unrealisierten Gewinnen und Verlusten ohne eigengenutzten Grundbesitz und ohne Darlehen mit Versicherungsbezug zum 31. Dezember 2017 (14.323 Millionen €), 31. März 2018 (13.580 Millionen €), 30. Juni 2018 (13.604 Millionen €) und 30. September 2018 (14.321 Millionen €).

Die laufenden Erträge lagen in den ersten neun Monaten und in Q3 jeweils leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Wiederanlagerrendite auf unsere festverzinslichen Kapitalanlagen belief sich im Zeitraum von Juli bis September im Durchschnitt auf 2,5 (2,0) %.

Bei den Zu-/Abschreibungen auf nicht-derivative Kapitalanlagen verzeichneten wir in den ersten neun Monaten sowie in Q3 per Saldo höhere Abschreibungen als im Vergleichszeitraum. Dies betraf aufgrund der Kursrückgänge auf den Aktienmärkten vorwiegend unseren Aktienbestand. Darüber hinaus nahmen wir in Q3 eine Abschreibung in Höhe von 56 Millionen € auf einen nach der Equity-Methode bewerteten Windpark in Texas vor. Auf die festverzinslichen Wertpapiere mussten wir nur unwesentliche Abschreibungen vornehmen.

In den ersten neun Monaten fiel das Ergebnis aus dem Abgang von nicht-derivativen Kapitalanlagen geringer aus als im Vorjahreszeitraum. Dies resultiert vor allem aus dem deutlichen Rückgang im Segment ERGO Leben/Gesundheit, wo wir im Vorjahr höhere Veräußerungserlöse zur Finanzierung der Zinszusatzreserve erzielt haben. Auch in Q3 verbuchten wir aus dem Abgang von nicht-derivativen Kapitalanlagen geringere Nettogewinne als im Vorjahr. Sie lagen um 213 Millionen € unter dem Vergleichswert des Vorjahres und betrafen vor allem festverzinsliche Wertpapiere und Aktien sowie den erwarteten Verlust aus einem Beteiligungsabgang im Segment ERGO International.

Das Derivateergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten sowie auch in Q3. Ergebnisverbessernd wirkten jeweils vor allem das positive Ergebnis aus Rohstoffderivaten sowie das deutlich verbesserte Ergebnis aus Aktienderivaten.

Geschäftsverlauf der Segmente

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Wichtige Kennzahlen

		Q1-3 2018	Q1-3 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	7.980	10.246	-22,1	2.805	3.322	-15,6
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung	%	33,7	43,1		32,7	41,2	
Versicherungstechnisches Ergebnis inkl. Ergebnis aus Geschäft mit nicht signifikantem Risikotransfer	Mio. €	419	271	54,7	88	37	140,0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	727	661	10,0	217	208	4,1
Operatives Ergebnis	Mio. €	749	470	59,5	204	102	101,3
Konzernergebnis	Mio. €	603	297	103,3	159	59	167,7

Umsatz

Den überwiegenden Teil unseres Geschäfts generieren wir in Fremdwährungen (ca. 85 %). Deshalb wird die Umsatzentwicklung wesentlich von schwankenden Wechselkursen beeinflusst. Bei unveränderten Wechselkursen wären unsere gebuchten Bruttobeiträge gegenüber den jeweiligen Vergleichszeiträumen des Vorjahres in den ersten neun Monaten um 18,1% und im dritten Quartal um 15,7% gesunken. Der Rückgang beruht maßgeblich auf der erwarteten Beendigung eines großvolumigen Vertrags zum Ende des Vorjahres. Hinzu kommt die Änderung der Rückversicherungsstruktur bei einem weiteren großvolumigen Vertrag zu Jahresbeginn.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis liegt in den ersten neun Monaten mit 363 (232) Millionen € auf einem sehr guten Niveau. Ausschlaggebend hierfür ist das sehr gute Ergebnis im ersten Halbjahr, bedingt durch einen insgesamt positiven Schadenverlauf sowie einen Einmaleffekt im ersten Quartal.

Das dritte Quartal blieb mit einem versicherungstechnischen Ergebnis von 67 (23) Millionen € etwas hinter unserer Erwartung zurück. Dies ist vorrangig bedingt durch eine einmalige Belastung der Versicherungstechnik bei der Umsetzung des Verkaufs unseres Gruppen-Risiko-Lebensversicherers Ellipse. Insgesamt wird der Verkauf, der planmäßig im ersten Quartal 2019 abgeschlossen sein soll, positiv auf unser Ergebnis wirken. Darüber hinaus ist das Quartalergebnis belastet durch einen größeren Einzelschaden in Kanada. Ansonsten lag das Schadenaufkommen in Q3 über alle wesentlichen Märkte hinweg im Rahmen der Erwartung. Dabei war der Schadenverlauf in den USA besonders erfreulich. Auf der anderen Seite verzeichneten wir sowohl in ausgewählten Segmenten Kanadas, Australiens und des Vereinigten Königreichs ein etwas erhöhtes Schadenaufkommen.

Das Ergebnis aus dem Teil des Geschäfts, der wegen nicht signifikanter Risikotransfers außerhalb des versicherungstechnischen Ergebnisses ausgewiesen wird, entwickelt sich weiterhin sehr zufriedenstellend und liegt aufgrund von Geschäftswachstum in den ersten neun Monaten mit 57 (39) Millionen € und in Q3 mit 21 (13) Millionen € über dem Niveau des Vorjahres.

In den ersten neun Monaten erzielten wir ein Kapitalanlageergebnis, das über dem Niveau des Vorjahres liegt. Dies ist insbesondere auf ein höheres Veräußerungsergebnis aus festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen. Das Kapitalanlageergebnis in Q3 liegt auf Vorjahresniveau.

Rückversicherung Schaden/Unfall

Wichtige Kennzahlen

		Q1-3 2018	Q1-3 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	15.701	13.524	16,1	5.761	4.743	21,5
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung	%	66,3	56,9		67,3	58,8	
Schadenquote	%	64,0	84,8		67,7	129,1	
davon: Großschäden	%-Punkte	9,3	30,3		12,5	75,0	
Kostenquote	%	33,3	32,6		33,0	31,8	
Schaden-Kosten-Quote	%	97,3	117,3		100,7	160,9	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	1.193	-1.381	-	261	-2.306	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.306	1.436	-9,1	405	479	-15,4
Operatives Ergebnis	Mio. €	1.599	-919	-	384	-2.130	-
Konzernergebnis	Mio. €	1.076	-667	-	151	-1.525	-

Umsatz

In der Schaden- und Unfallrückversicherung wurden die gebuchten Bruttobeiträge im Wesentlichen durch den Abschluss von neuen großvolumigen Verträgen positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkten negative Wechselkurseffekte. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz der ersten neun Monate im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22,2% gestiegen, in Q3 hätte sich eine Erhöhung um 21,3% ergeben.

Zum 1. Juli 2018 stand hauptsächlich Vertragsgeschäft aus Nordamerika, Lateinamerika und Australien mit einem Vorjahresgeschäftsvolumen von rund 2,3 Milliarden € zur Erneuerung an. Hierbei handelt es sich um rund 13% des Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäfts. Wie bei den bereits vorangegangenen Erneuerungsrunden setzten sich die zu beobachtenden Entwicklungen fort: steigende Preise in den von Naturkatastrophen betroffenen Märkten, insbesondere in der Karibik, ansonsten eine stabile Preisentwicklung bei nach wie vor hoher Kapazität im Markt. Der Preisanstieg für die gesamte Juli-Erneuerung belief sich ohne den Effekt aus gestiegenen Zinsen auf 0,9% (Vorjahreserneuerung 1. Juli 2017: -0,4%). Das Prämienvolumen stieg erfreulich deutlich um 42% auf rund 3,3 Milliarden €. Der starke Anstieg geht nicht auf eine undifferenzierte Vertriebsoffensive zurück, sondern ist größtenteils einem attraktiven großvolumigen Vertrag in Australien und dem profitablen Geschäftsausbau mit Rückversicherungsquoten in den USA zu verdanken.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich im Zeitraum Januar bis September und in Q3 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich aufgrund niedrigerer Großschadenbelastungen, war aber ebenfalls wesentlich beeinflusst von den hohen Schadenbelastungen aus Naturkatastrophen.

Das dritte Quartal des Vorjahres war von dramatischen Schadenbelastungen aus den USA/Karibik-Wirbelstürmen Harvey, Irma und Maria geprägt. In den ersten drei Quartalen 2018, insbesondere in Q2 und Q3, waren wir auch erheblich durch Großschäden belastet; allerdings

lagen sie mit -1.267 (-3.821) Millionen € vor Retrozession und Steuern in einem normalen Rahmen. Davon entfielen -599 (-3.165) Millionen € auf Q3. Diese Beträge, in denen Gewinne und Verluste aus der Abwicklung für Großschäden aus vergangenen Jahren enthalten sind, entsprechen einem Anteil von 9,3% der verdienten Nettobeiträge für die ersten neun Monate bzw. 12,5% für Q3. Diese Belastung liegt für Q3 leicht über unserer Großschadenerwartung von 12% der verdienten Nettobeiträge.

Die Belastungen aus Naturkatastrophen summierten sich seit Jahresbeginn auf -559 (-3.186) Millionen €, davon entfielen -505 (-2.965) Millionen € auf Q3. Die größten Schäden verursachten die im September auftretenden Wirbelstürme Jebi und Florence. Taifun Jebi brachte schwere Verwüstungen in Japan, Hurrikan Florence suchte die Ostküste der USA heim. Wir rechnen aus beiden Naturkatastrophen mit Belastungen in einer Größenordnung von jeweils rund 300 Millionen Euro.

Die Belastungen aus von Menschen verursachten Schäden summierten sich seit Jahresbeginn auf -707 (-635) Millionen €, davon entfielen -94 (-200) Millionen € auf das dritte Quartal.

Zusätzlich zu der schwerpunktmäßig gegen Ende des Jahres stattfindenden umfassenden Neueinschätzung der Rückstellungen für Basisschäden analysieren wir jedes Quartal die Schadenmeldungen, die bei uns eingehen. Da diese weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, wurden im dritten Quartal Rückstellungen aufgelöst. Diese betragen bereinigt um Anpassungen bei den Provisionen rund 190 Millionen €; dies entspricht 4,0 Prozentpunkten der verdienten Nettobeiträge. Wir streben weiterhin an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen, sodass später Gewinne aus der Auflösung eines Teils dieser Rückstellungen möglich sind.

Die Schaden-Kosten-Quote beläuft sich nach den ersten neun Monaten auf 97,3 (117,3)% der verdienten Nettobeiträge. Für Q3 beträgt sie 100,7 (160,9)%.

Aufgrund höherer Abschreibungen auf unseren Aktienbestand, aber auch auf unsere physischen Goldbestände, bei denen wir im Vorjahr noch Zuschreibungen vorgenommen hatten, geht das Kapitalanlageergebnis in den ersten neun Monaten zurück. Darüber hinaus nahmen ↗

wir im dritten Quartal eine Abschreibung in Höhe von 56 Millionen € auf einen nach der Equity-Methode bewerteten Windpark in Texas vor. Aus diesen Gründen liegt auch das Kapitalanlageergebnis in Q3 mit 405 Millionen € unter dem Niveau des Vorjahres.

ERGO Leben/Gesundheit Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1-3 2018	Q1-3 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung
				%			%
Gesamte Beitragseinnahmen ¹	Mio. €	7.406	7.385	0,3	2.422	2.428	-0,2
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	6.911	6.865	0,7	2.278	2.297	-0,8
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	51,5	51,9		53,9	54,5	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	530	250	111,7	372	95	290,1
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	2.494	3.130	-20,3	638	774	-17,6
Operatives Ergebnis	Mio. €	578	462	25,0	360	134	169,9
Konzernergebnis	Mio. €	198	109	80,9	176	-3	-

¹ Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den anzuwendenden statistischen Bilanzierungsrichtlinien.

Umsatz

Der leichte Anstieg der gesamten Beitragseinnahmen und der gebuchten Bruttobeiträge ist auf die Geschäftsbereiche Gesundheit Deutschland und Direkt Deutschland zurückzuführen, während in Leben Deutschland die Beitragsentwicklung in den ersten neun Monaten wie erwartet rückläufig war.

Im Geschäftsbereich Leben Deutschland beliefen sich die gesamten Beitragseinnahmen von Januar bis September auf 2.477 (2.572) Millionen €, ein Rückgang von 3,7%. Davon entfielen 777 (830) Millionen € auf Q3 (-6,4%). Die gebuchten Bruttobeiträge lagen bei 2.002 (2.077) Millionen € (-3,6%) in den ersten neun Monaten und bei 641 (706) Millionen € von Juli bis September (-9,3%). Für den Rückgang in den ersten drei Quartalen waren insbesondere geringere laufende Beiträge aufgrund des geplanten Bestandsabbaus ausschlaggebend. Das Neugeschäft, das durch den Wegfall des Bankenvertriebs beeinflusst ist, konnte dies nicht kompensieren. Der Neuzugang lag gemessen am Jahresbeitragsäquivalent (laufende Beiträge plus ein Zehntel der Einmalbeiträge) mit 152 (159) Millionen € um 4,4% unter dem des Vorjahreszeitraums.

Im Geschäftsbereich Gesundheit Deutschland lagen die gebuchten Bruttobeiträge von Januar bis September mit 4.109 (4.021) Millionen € (+2,2%) und in Q3 mit 1.373 (1.341) Millionen € (+2,4%) über den Vorjahreswerten. Die Beiträge in der Ergänzungsversicherung legten um 2,2% zu, während sie in der Krankheitskostenvollversicherung in etwa das Vorjahresniveau erreichten (-0,6%). Ursächlich für die Entwicklung in der Vollversicherung war unter anderem ein rückläufiger Bestand. Das Wachstum in der Ergänzungsversicherung ist auf das Geschäft nach Art der Schadenversicherung zurückzuführen. Zum Beitragsanstieg im Geschäftsbereich hat auch die Reiseversicherung, die wir im In- und Ausland betreiben, beigetragen.

Im Geschäftsbereich Direkt Deutschland stiegen die gesamten Beitragseinnahmen in den ersten neun Monaten um 3,7% auf 821 (792) Millionen €, davon entfielen 272 (257) Millionen € (+5,7%) auf Q3. Die gebuchten Bruttobeiträge legten im Zeitraum Januar bis September um 4,4% auf 800 (766) Millionen € und in Q3 um 5,8% auf 265 (250) Millionen € zu. Ursache für den Anstieg war insbesondere das gute Wachstum in der Krankenversicherung (+9,9%), vor allem bei der Zahnzusatzversicherung. Auch im Schaden- und Unfallgeschäft erzielten wir ein höheres Beitragsaufkommen (+7,4%). Dagegen fielen die Gesamtbeiträge im Lebensversicherungsgeschäft gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres niedriger aus (-5,3%). Der Neuzugang lag gemessen am Jahresbeitragsäquivalent (laufende Beiträge plus ein Zehntel der Einmalbeiträge) mit 21 (21) Millionen € auf dem Vorjahresniveau (+0,8%).

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis lag im Zeitraum Januar bis September und in Q3 deutlich über dem jeweiligen Vorjahreswert. In den Geschäftsbereichen Gesundheit Deutschland und Direkt Deutschland verzeichneten wir leichte Verbesserungen. Dagegen ergab sich in Leben Deutschland eine deutliche Verbesserung, die in erheblichem Maße bedingt ist durch einen Einmaleffekt aus veränderten Annahmen zur Gewinnverwendung. Das Kapitalanlageergebnis sank im Neunmonats- und im Quartalsvergleich, maßgeblich bedingt durch ein deutlich niedrigeres Abgangsergebnis. Im Quartalsvergleich machte sich ebenfalls ein rückläufiges Derivateergebnis bemerkbar. Zur Finanzierung der – nur in den HGB-Einzelabschlüssen aufzubauenden – Zinszusatzreserve (ZZR) haben wir gegenüber dem Vorjahreszeitraum weniger Gewinne aus der Veräußerung von Kapitalanlagen realisiert. Ausschlaggebend hierfür ist die zu erwartende Entlastung bei der Zuführung zur ZZR infolge der geplanten Einführung der Korridormethode.

In der privaten Krankenversicherung gibt es in verschiedenen Instanzen laufende Rechtsstreitigkeiten um die Beitragsanpassungen der vergangenen Jahre. Wir haben eine Rückstellung gebildet, allerdings nur in einem ↗

geringen Umfang, weil wir von der Rechtmäßigkeit der Beitragsanpassungen überzeugt sind und dennoch eine gewisse Vorsorge für die gestiegene Anzahl von Gerichtsverfahren treffen wollten.

ERGO Schaden/Unfall Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1-3 2018	Q1-3 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	2.699	2.619	3,1	752	722	4,2
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	20,1	19,8		17,8	17,1	
Schadenquote	%	62,7	63,3		63,4	66,5	
Kostenquote	%	32,6	33,2		31,4	31,6	
Schaden-Kosten-Quote	%	95,3	96,6		94,7	98,1	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	129	122	5,4	37	32	14,8
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	98	137	-28,7	21	38	-46,2
Operatives Ergebnis	Mio. €	173	196	-11,3	34	52	-34,0
Konzernergebnis	Mio. €	40	63	-37,7	-18	3	-

Umsatz

Die gebuchten Bruttobeiträge legten im Vergleich zum Vorjahr erfreulich zu. Ursächlich für den Anstieg in den ersten neun Monaten war insbesondere das Wachstum in den sonstigen Versicherungssparten (+17,2%), hier unter anderem in Transport, der britischen Rechtstitelversicherung und den technischen Versicherungen. In der Feuer- und Sachversicherung (+4,6%), in der Haftpflichtversicherung (+1,2%), in der Rechtsschutzversicherung (+1,5%) sowie in der Kraftfahrtversicherung (+0,6%) konnten wir die gebuchten Bruttobeiträge ebenfalls steigern. In der Unfallversicherung (-1,6%) vereinnahmten wir geringere gebuchte Beiträge als in den ersten drei Quartalen des Vorjahres.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis des Segments ERGO Schaden/Unfall Deutschland lag im Neunmonats- und im Quartalsvergleich über dem jeweiligen Vorjahreswert. Insgesamt war in den ersten neun Monaten sowie in Q3 die Großschadenbelastung aus Naturkatastrophen unauffällig. Darüber hinaus verzeichneten wir in unserem Kerngeschäft einen guten Schadenverlauf. Zu Beginn des Berichtsjahres hatten die Schäden aus Naturkatastrophen, insbesondere aus dem Unwetter Friederike, noch über den Erwartungen gelegen. Die Schaden-Kosten-Quote lag in Q3 unter anderem bedingt durch eine geringere Großschadenbelastung um 3,4 Prozentpunkte unter dem Wert des Vergleichszeitraums. Von Januar bis September verzeichneten wir ebenfalls eine Schaden-Kosten-Quote unter dem Vorjahresniveau (-1,2 Prozentpunkte). Das Kapitalanlageergebnis lag unter dem Wert der ersten drei Quartale 2017; hier machten sich vor allem ein geringeres Abgangsergebnis aus Aktien sowie ein Rückgang der laufenden Erträge und ein Anstieg der Abschreibungen negativ bemerkbar. Auch in Q3 war das Kapitalanlageergebnis rückläufig.

ERGO International

Wichtige Kennzahlen

		Q1-3 2018	Q1-3 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung
				%			%
Gesamte Beitragseinnahmen ¹	Mio. €	4.012	3.968	1,1	1.253	1.261	-0,6
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	3.813	3.750	1,7	1.194	1.195	-0,1
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	28,4	28,3		28,3	28,4	
Schadenquote	%	62,2	64,5		57,7	60,7	
Kostenquote	%	32,5	31,0		35,6	30,8	
Schaden-Kosten-Quote	%	94,7	95,5		93,3	91,5	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	221	121	83,3	110	97	13,2
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	241	264	-9,0	30	89	-66,2
Operatives Ergebnis	Mio. €	221	168	31,2	57	111	-49,1
Konzernergebnis	Mio. €	122	52	135,5	15	30	-50,9

¹ Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den anzuwendenden statistischen Bilanzierungsrichtlinien.

Umsatz

Bei den gesamten Beitragseinnahmen und gebuchten Bruttobeiträgen verzeichneten wir von Januar bis September insgesamt einen Anstieg, der auf das Schaden- und Unfallgeschäft und bei den gebuchten Bruttobeiträgen auch auf die Lebensversicherung zurückzuführen ist. In Q3 erreichten die gesamten Beitragseinnahmen und gebuchten Bruttobeiträge nahezu das Vorjahresniveau. Bereinigt um negative Währungskurseffekte wären die gebuchten Bruttobeiträge im Segment ERGO International im Vergleich zum Zeitraum Januar bis September 2017 um 3,0% gestiegen.

Bezogen auf die gebuchten Bruttobeiträge entfallen auf die Lebensversicherung ca. 17%, auf Gesundheit ca. 27% und auf die Schaden- und Unfallversicherung ca. 56%. Unsere größten Märkte sind Polen mit ca. 29% sowie Belgien mit ca. 17% und Spanien mit ca. 16%.

Im Lebensversicherungsgeschäft verzeichneten wir in den ersten neun Monaten mit 840 (845) Millionen € gesamte Beitragseinnahmen leicht unter dem Vorjahresniveau (-0,6%). Dies ist insbesondere auf die Entwicklung in Belgien zurückzuführen, wo wir das Neugeschäft bereits zur Jahresmitte 2017 bewusst eingestellt haben. In Q3 erzielten wir mit 266 (261) Millionen € ein Wachstum von 1,7%, das insbesondere aus dem Beitragsanstieg in Österreich und Russland resultierte. In Gesundheit entwickelten sich die Beiträge infolge von Sondereffekten rückläufig; in unseren beiden großen Märkten Spanien und Belgien konnten wir die Beitragseinnahmen hingegen steigern. Von Januar bis September gingen die gebuchten Bruttobeiträge um 2,5% auf 1.032 (1.059) Millionen € zurück; davon entfielen 325 (326) Millionen € auf Q3. Im internationalen Schaden- und Unfallgeschäft erwirtschafteten wir Beitragseinnahmen in Höhe von 2.140 (2.064) Millionen € (+3,7%) in den ersten neun Monaten sowie 663 (673) Millionen € in Q3; der Beitragsanstieg der ersten drei Quartale resultierte vor allem aus unserem größten Markt Polen (+13,6%) sowie dem Wachstum im Baltikum (+10,3%).

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis im Segment ERGO International verbesserte sich im Neunmonats- und Quartalsvergleich. Gründe für die positive Entwicklung waren unter anderem Tarifierpassungen und Stückzahlwachstum im polnischen Schaden- und Unfallgeschäft sowie Verbesserungen im belgischen Lebensversicherungsgeschäft und internationalen Gesundheitsgeschäft.

Ursächlich für die Verbesserung der Schaden-Kosten-Quote von Januar bis September waren insbesondere die Entwicklung in Polen - aufgrund von Tarifierpassungen - sowie im internationalen Rechtsschutzgeschäft (-2,0 Prozentpunkte). Auch im internationalen Gesundheitsgeschäft verbesserte sich die Schaden-Kosten-Quote (-2,9 Prozentpunkte). In Q3 lag die Schaden-Kosten-Quote bedingt durch eine höhere Kostenquote über dem Vorjahreswert.

Das Kapitalanlageergebnis lag nach neun Monaten und im Quartalsvergleich unter den jeweiligen Vorjahreswerten. Der Rückgang in Q3 ist vor allem auf für 2018 erwartete Verluste aus Beteiligungsabgängen zurückzuführen.

Ausblick

Die weitere Entwicklung unseres Unternehmens schätzen wir mithilfe von Planungen, Prognosen und Erwartungen ein. Somit spiegeln sich im Ausblick ausschließlich unsere unvollkommenen Annahmen und subjektiven Ansichten wider. Falls diese nicht oder nicht vollständig eintreten, übernehmen wir selbstverständlich keine Haftung. Eine verlässliche Vorhersage von IFRS-Ergebnissen und Eco- ↗

omic Earnings ist einerseits wegen der offenkundigen Schwankungen beim Anfall von Großschäden nicht möglich; andererseits erschweren die ausgeprägte Volatilität von Kapitalmärkten und Währungskursen sowie die Eigenheiten der IFRS-Rechnungslegung eine Ergebnisprognose. So können sich für das Kapitalanlage-, Währungs- und Konzernergebnis – trotz der Orientierung unserer Kapitalanlagen an den Charakteristika unserer Verpflichtungen – erhebliche Ausschläge ergeben.

Ausblick Munich Re (Gruppe) 2018

		zum 30.9.2018	aus Q2 2018	aus Q1 2018	aus dem Geschäfts- bericht 2017
Gebuchte Bruttobeiträge	Mrd. €	48-49	46-49	46-49	46-49
Versicherungstechnisches Ergebnis Rückversicherung Leben/Gesundheit ¹	Mio. €	mind. 475	mind. 475	mind. 475	mind. 475
Schaden-Kosten-Quote Rückversicherung Schaden/Unfall	%	97	97	97	99
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall Deutschland	%	96	96	96	96
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall International	%	96	96	97	97
Kapitalanlagerendite ²	%	rund 3	rund 3	rund 3	rund 3
Konzernergebnis	Mrd. €	2,1-2,5	2,1-2,5	2,1-2,5	2,1-2,5

- 1 Einschließlich des Ergebnisses aus Geschäft mit nicht signifikantem Risikotransfer.
2 Ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug.

Nach Ablauf der ersten drei Quartale 2018 rechnen wir bei diesen für Munich Re wesentlichen Kennzahlen im Vergleich zu der im Ausblick des Geschäftsberichts 2017 bzw. des Halbjahresfinanzberichts 2018 dargestellten Prognose mit folgender Entwicklung:

Bisher prognostizierten wir gebuchte Bruttobeiträge in einer Spanne von 46 bis 49 Milliarden €. Aufgrund der im bisherigen Jahresverlauf positiven Beitragsentwicklung im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall konkretisieren wir unsere Zielmarke auf 48 bis 49 Milliarden €.

Für das Geschäftsfeld ERGO prognostizierten wir bisher ein Ergebnis in einer Spanne von 250 bis 300 Millionen €. Nach dem guten Ergebnis in Q3 erhöhen wir unsere Prognose, wir erwarten nun einen Jahresgewinn von über 350 Millionen €.

Für die ökonomische Wertschaffung des Konzerns, gemessen auf Basis der Economic Earnings, haben wir im Geschäftsbericht 2017 einen Zielkorridor von „leicht über 2,1 bis 2,5 Milliarden €“ genannt. Wir erwarten, diese Prognose – vorbehaltlich von nun an stabiler Kapitalmärkte, normalen Großschadenaufkommens und unveränderter Modellierungs-Parameter – deutlich zu übertreffen, vor allem wegen aktualisierter Immobilienbewertungen, die deutlich mehr als 1 Milliarde € zu den Economic Earnings der Periode beitragen und unter IFRS überwiegend die außerbilanziellen Bewertungsreserven erhöhen.

Bei den Erneuerungsrunden der Rückversicherungsverträge 2018 stiegen die Preise in den von Naturkatastrophen betroffenen Regionen. In den übrigen Märkten und Sparten entwickelten sich die Preise stabil bzw. leicht positiv. Trotz der hohen Verluste aus Naturkatastrophen im Vorjahr war bei den Erneuerungen 2018 das Angebot

an Rückversicherungskapital weiterhin hoch. Der Preisanstieg für die Erneuerungen 2018 belief sich auf rund 0,8% (Vorjahr -0,5%). Zusätzlich wird die Profitabilität unseres Geschäfts durch das im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Zinsniveau gestärkt. Das Prämienvolumen stieg in den Erneuerungsrunden von Januar bis Juli um rund 22% (2,7 Milliarden €). Der starke Anstieg geht zu einem großen Teil auf den profitablen Geschäftsausbau mit Rückversicherungsquoten in den USA und einen attraktiven großvolumigen Vertrag in Australien zurück.

Für die Erneuerungsverhandlungen zum 1. Januar 2019 erwarten wir insgesamt stabile Preise, wenngleich in einzelnen Märkten weitere Preisanstiege angestrebt werden. Allgemein gehen wir jedoch von einem anhaltenden Druck auf die Preise durch ein hohes Angebot an Rückversicherungskapital aus.

Für Munich Re streben wir weiterhin ein Konzernergebnis von 2,1 bis 2,5 Milliarden € an. Unsere gute Kapitalausstattung ermöglicht es uns auch weiterhin, gezielt Chancen für profitables Wachstum in einzelnen Regionen und Sparten zu nutzen; nicht benötigtes Kapital soll auch künftig an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Daher wollen wir bis zur Hauptversammlung im April 2019 eigene Aktien bis zu einem Kaufpreis von maximal 1 Milliarde € erwerben.

Im Bereich der staatlich geförderten Altersvorsorge in Australien wird eine Gesetzesänderung diskutiert, die Versicherungsnehmern unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt, künftig ihren Anbieter zu wechseln. Mit dieser Gesetzesänderung könnte ein höheres Stornorisiko verbunden sein. Darüber hinaus sind die chancen- und risikobezogenen Aussagen im Geschäftsbericht 2017 unverändert gültig.

Verkürzter Konzern- zwischenabschluss

Konzernbilanz

zum 30. September 2018

Aktiva

	30.9.2018		31.12.2017	Veränderung		
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	
A. Immaterielle Vermögenswerte						
I. Geschäfts- oder Firmenwert		2.675	2.584	91	3,5	
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		1.097	1.105	-9	-0,8	
		3.771	3.689	82	2,2	
B. Kapitalanlagen						
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		5.658	5.121	537	10,5	
II. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		2.409	2.216	193	8,7	
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		2.220	2.010	209	10,4	
III. Darlehen		54.678	54.702	-23	0,0	
IV. Sonstige Wertpapiere						
1. Jederzeit veräußerbar	142.207		143.845	-1.638	-1,1	
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	2.263		1.979	284	14,3	
		144.470	145.824	-1.354	-0,9	
V. Depotforderungen		5.812	5.690	122	2,1	
VI. Sonstige Kapitalanlagen		3.922	4.009	-87	-2,2	
		216.950	217.562	-612	-0,3	
C. Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug			9.339	9.664	-325	-3,4
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen			4.175	4.169	6	0,1
E. Forderungen						
I. Laufende Steuerforderungen		491	440	51	11,6	
II. Sonstige Forderungen		16.814	13.385	3.429	25,6	
		17.305	13.825	3.480	25,2	
F. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			3.754	3.625	128	3,5
G. Aktivierte Abschlusskosten						
Brutto		9.726	9.563	163	1,7	
Anteil der Rückversicherer		-222	-135	-87	-64,6	
Netto			9.504	9.428	75	0,8
H. Aktive Steuerabgrenzung			683	534	149	27,8
I. Übrige Aktiva			2.962	3.107	-145	-4,7
J. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte			908	118	790	671,1
Summe der Aktiva			269.352	265.722	3.630	1,4

Passiva

	30.9.2018		31.12.2017		Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
A. Eigenkapital						
I. Ausgegebenes Kapital und Kapitalrücklage	7.426		7.418	8	0,1	
II. Gewinnrücklagen	13.586		15.036	-1.450	-9,6	
III. Übrige Rücklagen	3.889		5.183	-1.294	-25,0	
IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	2.054		375	1.679	447,3	
V. Nicht beherrschende Anteile	162		186	-24	-13,0	
		27.117	28.198	-1.081	-3,8	
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		2.455	2.790	-335	-12,0	
C. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)						
I. Beitragsüberträge	10.455		8.857	1.598	18,0	
II. Deckungsrückstellung	110.001		108.956	1.045	1,0	
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	65.377		63.965	1.412	2,2	
IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	17.591		19.174	-1.583	-8,3	
		203.424	200.952	2.472	1,2	
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung (brutto)		8.850	8.971	-122	-1,4	
E. Andere Rückstellungen		4.496	4.508	-12	-0,3	
F. Verbindlichkeiten						
I. Anleihen	287		277	9	3,4	
II. Depotverbindlichkeiten	502		594	-92	-15,5	
III. Laufende Steuerverbindlichkeiten	1.992		2.439	-447	-18,3	
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	18.057		15.471	2.586	16,7	
		20.838	18.781	2.056	10,9	
G. Passive Steuerabgrenzung		1.430	1.456	-26	-1,8	
H. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten		743	65	678	>1.000,0	
Summe der Passiva		269.352	265.722	3.630	1,4	

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹ vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

Posten

	Q1-3 2018			Q1-3 2017	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Gebuchte Bruttobeiträge	37.104			37.004	100	0,3
1. Verdiente Beiträge						
Brutto	35.385			36.463	-1.077	-3,0
Abgegeben an Rückversicherer	-1.627			-1.151	-476	-41,4
Netto		33.758		35.312	-1.554	-4,4
2. Technischer Zinsertrag		3.908		4.742	-834	-17,6
3. Leistungen an Kunden						
Brutto	-26.943			-33.206	6.263	18,9
Anteil der Rückversicherer	780			1.307	-527	-40,3
Netto		-26.163		-31.899	5.736	18,0
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
Brutto	-9.462			-9.053	-409	-4,5
Anteil der Rückversicherer	396			243	153	63,0
Netto		-9.067		-8.810	-257	-2,9
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)			2.436	-656	3.091	-
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen		4.865		5.629	-764	-13,6
davon:						
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		95		90	5	5,9
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		-32		297	-329	-
8. Sonstige operative Erträge		594		515	80	15,5
9. Sonstige operative Aufwendungen		-635		-666	31	4,6
10. Umgliederung technischer Zinsertrag		-3.908		-4.742	834	17,6
11. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-10.)			885	1.032	-148	-14,3
12. Operatives Ergebnis (5.+11.)			3.321	377	2.944	781,3
13. Sonstiges nicht operatives Ergebnis			-616	-659	43	6,5
14. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte			-6	-6	0	-7,9
15. Finanzierungsergebnis			-146	-160	14	8,6
16. Ertragsteuern			-514	302	-816	-
17. Konzernergebnis (12.-16.)			2.038	-146	2.184	-
davon:						
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend			2.054	-155	2.209	-
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend			-17	9	-26	-
			€	€	€	%
Ergebnis je Aktie			13,76	-1,00	14,76	-

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juli bis zum 30. September 2018

Posten

	Q3 2018		Q3 2017		Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Gebuchte Bruttobeiträge	12.790			12.279	511	4,2
1. Verdiente Beiträge						
Brutto	12.203			12.115	88	0,7
Abgegeben an Rückversicherer	-655			-417	-238	-57,1
Netto		11.548		11.698	-150	-1,3
2. Technischer Zinsertrag		1.255		1.331	-76	-5,7
3. Leistungen an Kunden						
Brutto	-9.208			-13.112	3.904	29,8
Anteil der Rückversicherer	351			899	-548	-61,0
Netto		-8.857		-12.213	3.356	27,5
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
Brutto	-3.245			-2.956	-289	-9,8
Anteil der Rückversicherer	146			82	63	76,7
Netto		-3.099		-2.874	-226	-7,9
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)			847	-2.057	2.904	-
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen		1.311		1.589	-278	-17,5
davon:						
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		0		29	-29	-99,5
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		120		129	-8	-6,6
8. Sonstige operative Erträge		245		157	87	55,5
9. Sonstige operative Aufwendungen		-227		-218	-9	-3,9
10. Umgliederung technischer Zinsertrag		-1.255		-1.331	76	5,7
11. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-10.)			193	326	-132	-40,7
12. Operatives Ergebnis (5.+11.)			1.040	-1.732	2.772	-
13. Sonstiges nicht operatives Ergebnis			-272	-243	-29	-11,9
14. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte			-6	-6	0	-7,9
15. Finanzierungsergebnis			-45	-53	9	16,0
16. Ertragsteuern			-235	597	-832	-
17. Konzernergebnis (12.-16.)			483	-1.436	1.919	-
davon:						
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend			505	-1.438	1.943	-
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend			-22	2	-24	-
			€	€	€	%
Ergebnis je Aktie			3,41	-9,37	12,77	-

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Quartalsaufteilung)

Posten

	Q3 2018	Q2 2018	Q1 2018	Q4 2017	Q3 2017	Q2 2017	Q1 2017
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Gebuchte Bruttobeiträge	12.790	11.188	13.126	12.112	12.279	11.800	12.925
1. Verdiente Beiträge							
Brutto	12.203	11.497	11.685	12.229	12.115	12.145	12.202
Abgegeben an Rückversicherer	-655	-541	-431	-377	-417	-374	-360
Netto	11.548	10.956	11.254	11.852	11.698	11.771	11.842
2. Technischer Zinsertrag	1.255	1.410	1.242	1.634	1.331	1.442	1.969
3. Leistungen an Kunden							
Brutto	-9.208	-9.217	-8.519	-9.989	-13.112	-9.796	-10.298
Anteil der Rückversicherer	351	342	87	242	899	288	120
Netto	-8.857	-8.875	-8.431	-9.746	-12.213	-9.509	-10.178
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb							
Brutto	-3.245	-3.068	-3.149	-3.445	-2.956	-3.056	-3.041
Anteil der Rückversicherer	146	146	104	70	82	91	70
Netto	-3.099	-2.922	-3.045	-3.375	-2.874	-2.965	-2.971
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)	847	569	1.020	364	-2.057	740	662
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen	1.311	1.759	1.796	1.982	1.589	1.889	2.151
davon: Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	0	78	18	55	29	24	37
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	120	85	-237	146	129	12	156
8. Sonstige operative Erträge	245	187	163	264	157	171	186
9. Sonstige operative Aufwendungen	-227	-193	-216	-258	-218	-213	-234
10. Umgliederung technischer Zinsertrag	-1.255	-1.410	-1.242	-1.634	-1.331	-1.442	-1.969
11. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-10.)	193	428	263	500	326	417	290
12. Operatives Ergebnis (5.+11.)	1.040	997	1.283	864	-1.732	1.156	952
13. Sonstiges nicht operatives Ergebnis	-272	-151	-194	-266	-243	-264	-153
14. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-6	0	0	-4	-6	0	0
15. Finanzierungsergebnis	-45	-50	-51	-52	-53	-52	-54
16. Ertragsteuern	-235	-68	-212	-4	597	-108	-188
17. Konzernergebnis (12.-16.)	483	728	827	538	-1.436	733	557
davon: Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	505	724	826	530	-1.438	729	554
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-22	5	1	8	2	3	4
	€	€	€	€	€	€	€
Ergebnis je Aktie	3,41	4,84	5,49	3,49	-9,37	4,71	3,55

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

Mio. €		Q1-3 2018	Q1-3 2017
Konzernergebnis		2.038	-146
Währungsumrechnung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	225		-1.570
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-1.092		318
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-443		-410
Veränderung aus der Equity-Bewertung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	17		1
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Veränderung aus Cashflow Hedges			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0		-1
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Sonstige Veränderungen	-1		6
I. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-1.293		-1.655
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	78		-35
Sonstige Veränderungen	0		0
II. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	78		-35
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)		-1.215	-1.690
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen		823	-1.836
davon:			
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend		846	-1.842
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		-23	6

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen vom 1. Juli bis zum 30. September 2018

Mio. €		Q3 2018	Q3 2017
Konzernergebnis		483	-1.436
Währungsumrechnung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	29		-501
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-176		7
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	8		-101
Veränderung aus der Equity-Bewertung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	6		-17
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Veränderung aus Cashflow Hedges			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0		0
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Sonstige Veränderungen	0		2
I. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-134		-611
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	69		-43
Sonstige Veränderungen	0		0
II. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	69		-43
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)		-64	-653
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen		418	-2.090
davon:			
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend		444	-2.091
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		-26	2

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage
Mio. €		
Stand 31.12.2016	573	6.845
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0
Konzernergebnis	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung	0	0
Veränderung aus Cashflow Hedges	0	0
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Veränderung der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Ausschüttung	0	0
Erwerb/Veräußerung eigener Aktien	-16	0
Einzug eigener Aktien	22	0
Stand 30.9.2017	579	6.845
Stand 31.12.2017	573	6.845
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0
Konzernergebnis	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung	0	0
Veränderung aus Cashflow Hedges	0	0
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Veränderung der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Ausschüttung	0	0
Erwerb/Veräußerung eigener Aktien	-13	0
Einzug eigener Aktien	21	0
Stand 30.9.2018	581	6.845

						Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallende Eigenkapitalanteile	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital Gesamt
Gewinnrücklagen			Übrige Rücklagen			Konzern- ergebnis		
Gewinnrück- lagen vor Kürzung eigener Aktien	Bestand an eigenen Aktien	Unrealisierte Gewinne und Verluste	Rücklage aus der Währungs- umrechnung	Bewertungs- ergebnis aus Cashflow Hedges				
15.544	-654	4.441	2.195	-8	2.580	269	31.785	
1.247	0	0	0	0	-1.247	0	0	
0	0	0	0	0	-155	9	-146	
-71	0	-66	-1.565	15	0	-3	-1.690	
0	0	0	-1.565	0	0	-5	-1.570	
0	0	-91	0	0	0	-1	-92	
-39	0	25	0	15	0	0	1	
0	0	0	0	-1	0	0	-1	
-35	0	0	0	0	0	0	-35	
3	0	0	0	0	0	3	6	
-71	0	-66	-1.565	15	-155	6	-1.836	
-11	0	0	0	0	0	-87	-98	
0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	-1.333	-4	-1.337	
0	-727	0	0	0	0	0	-743	
-1.002	980	0	0	0	0	0	0	
15.707	-401	4.375	631	6	-155	184	27.770	
15.703	-668	4.811	365	7	375	186	28.198	
-911	0	0	0	0	911	0	0	
0	0	0	0	0	2.054	-17	2.038	
86	0	-1.526	225	7	0	-7	-1.215	
0	0	0	225	0	0	0	225	
0	0	-1.527	0	0	0	-7	-1.535	
9	0	1	0	7	0	0	17	
0	0	0	0	0	0	0	0	
78	0	0	0	0	0	1	78	
-1	0	0	0	0	0	0	-1	
86	0	-1.526	225	7	2.054	-23	823	
0	0	0	0	0	0	0	-1	
0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	-1.286	-1	-1.287	
0	-604	0	0	0	0	0	-617	
-1.000	979	0	0	0	0	0	0	
13.879	-293	3.285	590	14	2.054	162	27.117	

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

Mio. €	Q1-3 2018	Q1-3 2017
Konzernergebnis	2.038	-146
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (netto)	2.973	5.449
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-78	80
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-1.026	-1.123
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-292	-1.351
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-1.094	-1.441
Veränderung bei erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieren	-248	172
Veränderung sonstiger Bilanzposten	1	-154
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	815	435
I. Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.089	1.921
Veränderung aus dem Verlust der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen	16	9
Veränderung aus der Übernahme der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen	-161	-48
Veränderung aus dem Erwerb bzw. dem Verkauf und der Endfälligkeit von Kapitalanlagen und Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	-822	1.680
Veränderung aus dem Erwerb sowie dem Verkauf von Kapitalanlagen aus fondsgebundenen Lebensversicherungsverträgen	233	61
Sonstige	186	102
II. Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-548	1.804
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und von nicht beherrschenden Anteilseignern	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteilseigner	-618	-752
Dividendenzahlungen	-1.287	-1.337
Veränderung aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-354	-1.330
III. Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.259	-3.419
Veränderung des Zahlungsmittelbestands (I. + II. + III.)¹	282	306
Währungseinfluss auf den Zahlungsmittelbestand	27	-103
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	3.625	3.353
Zahlungsmittelbestand zum 30.9. des Geschäftsjahres	3.934	3.557
davon:		
Zahlungsmittelbestand ohne Veräußerungsgruppe	3.754	3.557
Zahlungsmittelbestand der Veräußerungsgruppe	180	0

¹ Wesentlicher Bestandteil des Zahlungsmittelbestands sind die Guthaben bei Kreditinstituten.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2018 haben wir in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt. Wir haben alle neuen oder geänderten IFRS und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee, die für Munich Re erstmals zum 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden waren, beachtet. Für schon bestehende oder unveränderte IFRS stimmen die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweisgrundsätze mit Ausnahme der unten aufgeführten Änderungen mit denen überein, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 angewandt wurden. Die versicherungstechnischen Posten werden im Einklang mit den Vorschriften des IFRS 4 auf der Basis der US GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles) auf dem Stand der Erstanwendung des IFRS 4 am 1. Januar 2005 bilanziert und bewertet.

Ab dem Geschäftsjahr 2018 waren folgende neue oder geänderte IFRS erstmalig verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 15 (05/2014), Erlöse aus Verträgen mit Kunden
- Änderung von IFRS 2 (rev. 06/2016), Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung
- Änderung an IFRS 4 (rev. 09/2016), Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente mit IFRS 4 Versicherungsverträge
- Änderung an IAS 40 (rev. 12/2016), Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien
- Änderung, die im Projekt „Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2014–2016“ (12/2016) veröffentlicht wurden: Änderung des IFRS 1, Erstmalige Anwendung der IFRS, und IAS 28, Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- IFRIC 22 (12/2016), Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen

Diese Änderungen sind mit Ausnahme der Änderung des IFRS 4 für Munich Re nicht oder von untergeordneter Bedeutung.

Die Änderung des IFRS 4 gibt Versicherungsunternehmen unter anderem die Möglichkeit, die Erstanwendung von IFRS 9 auf 2021 zu verschieben. Dafür war es erforderlich, auf Basis des Abschlusses zum 31. Dezember 2015 nachzuweisen, dass die überwiegende Aktivität auf Ebene der Gruppe das Versicherungsgeschäft ist. Versicherungsgeschäft gilt zumindest dann als „vorherrschend“, wenn zum Beurteilungszeitpunkt mehr als 90 % der Gesamtverbindlichkeiten mit dem Versicherungsgeschäft verbunden waren. Da Munich Re diesen Nachweis erbracht hat, machen wir von der Möglichkeit der Verschiebung der Erstanwendung von IFRS 9 Gebrauch.

In Q2 wurden in der Segmentbilanz die Vorjahreswerte der immateriellen Vermögenswerte in den Segmenten Rückversicherung Schaden/Unfall und Rückversicherung Leben/Gesundheit um 235 Millionen € korrigiert. Hierbei handelt es sich um einen erworbenen Versicherungsbestand, welcher konzernintern im Jahr 2016 an eine im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall ausgewiesene Gesellschaft übertragen wurde. Da die Managementverantwortung für das betroffene Geschäft beim Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit lag und weiterhin liegt, wird der Versicherungsbestand nunmehr in diesem Segment ausgewiesen und die Vorjahreszahlen werden entsprechend angepasst.

Die Apollo Munich Health Insurance wurde entsprechend der Managementverantwortung dem Segment ERGO Leben/Gesundheit Deutschland zugeordnet. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen gemäß IFRS 8.29 erfolgt unter Wesentlichkeitsaspekten nicht.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 11. Juli 2018 erwarb Munich Re über ihre Tochtergesellschaft ERGO Group AG, Düsseldorf, 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Atena Usługi Informatyczne i Finansowe S.A. (Atena), Sopot, Polen. Die Atena bietet innovative Softwareprodukte speziell für den Versicherungssektor an und ist ein führendes IT-Dienstleistungsunternehmen im polnischen Markt. Mit dem Erwerb der Atena sollen die ambitionierten Wachstumsziele von ERGO Hestia als innovativem, digitalem Versicherungsanbieter im polnischen Markt unterstützt und konsequent fortgeführt werden.

Am 30. August 2018 erwarb Munich Re über ihre Tochtergesellschaft MR RENT-Investment GmbH, München, 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Windparkgesellschaft Eolus Vindpark Sex AB, Hässleholm, Schweden, von Eolus Vindpark Fem AB, Hässleholm, Schweden. Eolus Vindpark Sex AB wurde direkt nach der Transaktion in Wind Farm Jenasen AB umbenannt. Diese betreibt einen fertiggestellten und an das Stromnetz angeschlossenen Windpark mit einer installierten Leistung von 79 Megawatt. Der Kaufpreis für die Windparkgesellschaft beträgt 106,3 Millionen € und wurde aus liquiden Mitteln bezahlt. Erlöse sowie der Beitrag zum Konzernergebnis waren für den Zeitraum vom 30. August 2018 bis zum Bilanzstichtag von untergeordneter Bedeutung. Der Windpark wurde erst kurz vor dem Unternehmenszusammenschluss fertiggestellt. Eine Angabe zu den Erlösen sowie zum Ergebnisbeitrag, falls der Unternehmenszusammenschluss am 1. Januar 2018 erfolgt wäre, kann aufgrund fehlender Datengrundlage nicht bestimmt werden. Den aus der Transaktion rechnerisch resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 6,3 Millionen € haben wir nach Werthaltigkeitsprüfung in voller Höhe abgeschrieben. Der Unternehmenserwerb ist Teil unserer Investitionsstrategie in Infrastruktur.

Beizulegende Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt

Mio. €	
Kaufpreis	106
Erworbene Vermögenswerte	134
Immaterielle Vermögenswerte	23
Kapitalanlagen	97
Forderungen ¹	9
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	0
Aktive Steuerabgrenzung	4
Weitere Aktiva	0
Übernommene Schulden	34
Verbindlichkeiten	29
Passive Steuerabgrenzung	5
Angesetzte Eventualverbindlichkeiten gem. IFRS 3.23	0

¹ Der beizulegende Zeitwert der im Rahmen der Transaktion erworbenen Forderungen entspricht weitgehend dem Buchwert. Zum Erwerbszeitpunkt werden keine wesentlichen Forderungsausfälle erwartet.

Im Dezember 2017 hatte sich die ERGO Group AG mit der Allianz Gruppe über den Verkauf der Rechtsschutz-Tochter D.A.S. Schweiz geeinigt. Die Transaktion wurde in Q2 abgeschlossen und die D.A.S. Schweiz entkonsolidiert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung von Munich Re ist der Euro (€). Die Umrechnungskurse der für uns wichtigsten Währungen sind im Zwischenlagebericht im Abschnitt „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen“ dargestellt.

Segmentberichterstattung

Die Basis für die Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit bildet entsprechend dem „Management-Approach“ die interne Steuerung von Munich Re.

Wir haben fünf berichtspflichtige Segmente identifiziert:

- Rückversicherung Leben/Gesundheit: weltweites Lebens- und Krankenrückversicherungsgeschäft
- Rückversicherung Schaden/Unfall: weltweites Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft
- ERGO Leben/Gesundheit Deutschland: deutsches Lebens- und Krankenerstversicherungsgeschäft sowie deutsches Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft aus dem Direktvertrieb und weltweites Reiseversicherungsgeschäft
- ERGO Schaden/Unfall Deutschland: deutsches Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft (ohne Direktvertrieb)
- ERGO International: Erstversicherungsgeschäft von ERGO außerhalb Deutschlands

Bestimmte Erstversicherer, deren Geschäft spezialisierte Lösungskompetenz benötigt, sind an die Rückversicherung als Risikoträger gekoppelt. Deshalb betreiben wir deren Geschäft aus der Rückversicherung heraus; entsprechend sind sie den Rückversicherungssegmenten zugeordnet.

Die IFRS-Ergebnisbeiträge sind Grundlage der Planung und Strategie aller Segmente. Daher ist das IFRS-Segmentergebnis die einheitliche Bemessungsgrundlage für die interne Steuerung.

Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Darlehen werden unkonsolidiert in der Position Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis der jeweiligen Segmente ausgewiesen. Ansonsten erfolgt der Ausweis nach Eliminierung aller konzerninternen Geschäftsvorfälle und Beteiligungsverhältnisse.

Segmentaktiva

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017
A. Immaterielle Vermögenswerte¹	343	361	2.056	1.984
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	374	309	2.032	1.532
II. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	44	44	1.392	1.225
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	27	28	1.333	1.164
III. Darlehen	181	176	701	745
IV. Sonstige Wertpapiere				
1. Jederzeit veräußerbar	19.868	20.675	50.727	51.883
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	115	75	571	378
	19.983	20.751	51.298	52.261
V. Depotforderungen	3.666	3.759	2.082	1.870
VI. Sonstige Kapitalanlagen	441	559	1.682	1.715
	24.688	25.597	59.187	59.349
C. Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	721	754	111	104
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	766	735	2.683	2.727
E. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	91	0	410	0
F. Übrige Segmentaktiva	12.074	9.208	10.819	9.520
Summe der Segmentaktiva	38.682	36.655	75.267	73.684

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8, siehe Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Segmentpassiva

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017
A. Nachrangige Verbindlichkeiten	645	785	1.798	1.993
B. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)				
I. Beitragsüberträge	308	295	7.397	6.034
II. Deckungsrückstellung	10.902	10.825	26	26
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	8.765	8.694	46.269	45.004
IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	280	320	235	373
	20.255	20.134	53.928	51.437
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung (brutto)	0	0	0	0
D. Andere Rückstellungen	222	231	607	607
E. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	46	0	373	0
F. Übrige Segmentpassiva	8.772	6.842	7.285	7.480
Summe der Segmentpassiva	29.941	27.991	63.991	61.517

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		30.9.2018	31.12.2017
	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017		
	167	168	1.012	961	194	215	3.771	3.689
	2.919	2.961	216	200	117	119	5.658	5.121
	429	331	55	72	490	544	2.409	2.216
	379	282	8	24	473	513	2.220	2.010
	51.947	51.952	1.579	1.593	271	236	54.678	54.702
	51.545	51.727	4.697	4.409	15.369	15.151	142.207	143.845
	1.104	1.024	23	14	450	488	2.263	1.979
	52.649	52.751	4.721	4.423	15.819	15.638	144.470	145.824
	43	40	21	21	0	1	5.812	5.690
	1.275	1.093	372	435	152	207	3.922	4.009
	109.262	109.129	6.964	6.743	16.849	16.745	216.950	217.562
	5.325	5.317	0	0	3.181	3.488	9.339	9.664
	15	15	94	78	617	615	4.175	4.169
	14	26	0	0	393	92	908	118
	6.898	7.124	1.527	1.429	2.890	3.239	34.208	30.520
	121.680	121.779	9.598	9.210	24.124	24.394	269.352	265.722

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		30.9.2018	31.12.2017
	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017		
	0	0	0	0	13	13	2.455	2.790
	257	214	683	468	1.809	1.846	10.455	8.857
	88.890	87.774	429	433	9.754	9.897	110.001	108.956
	2.870	2.935	4.608	4.483	2.864	2.849	65.377	63.965
	16.511	17.846	101	91	464	544	17.591	19.174
	108.527	108.770	5.821	5.475	14.892	15.137	203.424	200.952
	5.799	5.809	0	0	3.051	3.162	8.850	8.971
	1.662	1.711	981	935	1.023	1.023	4.496	4.508
	52	3	0	0	272	63	743	65
	4.223	3.873	606	664	1.382	1.378	22.268	20.237
	120.264	120.166	7.408	7.074	20.632	20.776	242.235	237.524
	Eigenkapital						27.117	28.198
	Summe der Passiva						269.352	265.722

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-30.9.2018

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q1-3 2018	Q1-3 2017	Q1-3 2018	Q1-3 2017
Gebuchte Bruttobeiträge	7.980	10.246	15.701	13.524
1. Verdiente Beiträge netto	7.298	10.066	13.667	12.629
2. Technischer Zinsertrag	427	456	838	798
3. Leistungen an Kunden netto	-5.829	-8.376	-8.762	-10.694
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb netto	-1.534	-1.913	-4.550	-4.114
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)	363	232	1.193	-1.381
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen	727	661	1.306	1.436
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	20	25	-14	-91
8. Sonstiges operatives Ergebnis	66	7	-48	-86
9. Umgliederung technischer Zinsertrag	-427	-456	-838	-798
10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.)	386	238	406	462
11. Operatives Ergebnis (5.+10.)	749	470	1.599	-919
12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis	-45	-63	-188	-242
13. Ertragsteuern	-101	-110	-336	494
14. Konzernergebnis (11.-13.)	603	297	1.076	-667

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung 1.7.-30.9.2018

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q3 2018	Q3 2017	Q3 2018	Q3 2017
Gebuchte Bruttobeiträge	2.805	3.322	5.761	4.743
1. Verdiente Beiträge netto	2.482	3.232	4.807	4.219
2. Technischer Zinsertrag	142	143	299	265
3. Leistungen an Kunden netto	-2.043	-2.699	-3.261	-5.448
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb netto	-515	-653	-1.585	-1.341
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)	67	23	261	-2.306
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen	217	208	405	479
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	12	13	23	2
8. Sonstiges operatives Ergebnis	51	-1	-6	-41
9. Umgliederung technischer Zinsertrag	-142	-143	-299	-265
10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.)	137	78	124	176
11. Operatives Ergebnis (5.+10.)	204	102	384	-2.130
12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis	-17	-21	-90	-66
13. Ertragsteuern	-28	-21	-143	671
14. Konzernergebnis (11.-13.)	159	59	151	-1.525

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q1-3 2018	Q1-3 2017
	Q1-3 2018	Q1-3 2017	Q1-3 2018	Q1-3 2017	Q1-3 2018	Q1-3 2017		
	6.911	6.865	2.699	2.619	3.813	3.750	37.104	37.004
	6.865	6.831	2.405	2.373	3.522	3.413	33.758	35.312
	2.400	3.099	57	57	185	333	3.908	4.742
	-7.607	-8.704	-1.549	-1.519	-2.416	-2.606	-26.163	-31.899
	-1.128	-975	-785	-788	-1.071	-1.020	-9.067	-8.810
	530	250	129	122	221	121	2.436	-656
	2.494	3.130	98	137	241	264	4.865	5.629
	-12	215	0	0	-26	148	-32	297
	-34	-35	4	-7	-30	-31	-41	-151
	-2.400	-3.099	-57	-57	-185	-333	-3.908	-4.742
	48	212	45	73	0	48	885	1.032
	578	462	173	196	221	168	3.321	377
	-313	-292	-151	-122	-72	-106	-769	-825
	-68	-61	17	-10	-27	-11	-514	302
	198	109	40	63	122	52	2.038	-146

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q3 2018	Q3 2017
	Q3 2018	Q3 2017	Q3 2018	Q3 2017	Q3 2018	Q3 2017		
	2.278	2.297	752	722	1.194	1.195	12.790	12.279
	2.282	2.302	808	802	1.169	1.143	11.548	11.698
	718	802	19	19	77	102	1.255	1.331
	-2.261	-2.717	-537	-535	-756	-814	-8.857	-12.213
	-367	-292	-253	-254	-380	-334	-3.099	-2.874
	372	95	37	32	110	97	847	-2.057
	638	774	21	38	30	89	1.311	1.589
	76	75	0	0	10	39	120	129
	-7	-9	-4	0	-16	-11	18	-61
	-718	-802	-19	-19	-77	-102	-1.255	-1.331
	-11	38	-3	20	-54	14	193	326
	360	134	34	52	57	111	1.040	-1.732
	-130	-118	-57	-48	-28	-48	-323	-302
	-54	-19	5	-1	-14	-33	-235	597
	176	-3	-18	3	15	30	483	-1.436

Erläuterungen zur Ermittlung der Schaden-Kosten-Quote¹

Mio. €	Rückversicherung				ERGO		
	Schaden/Unfall		Schaden/Unfall Deutschland		Schaden/Unfall International ²		
	Q1-3 2018	Q1-3 2017	Q1-3 2018	Q1-3 2017	Q1-3 2018	Q1-3 2017	
Verdiente Beiträge (netto)	13.667	12.629	2.405	2.373	2.463	2.389	
Leistungen an Kunden (netto)	-8.762	-10.694	-1.549	-1.519	-1.542	-1.542	
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)	-4.550	-4.114	-785	-788	-800	-741	
Anpassungen bei der Ermittlung der Schadenquote	9	-11	41	15	9	2	
Feuerschutzsteuer und andere Aufwendungen	13	13	12	10	20	21	
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung ³	0	0	15	13	0	2	
Sonstige versicherungstechnische Erträge	-4	-24	-2	-3	-14	-16	
Veränderung übrige versicherungstechnische Rückstellungen und sonstige versicherungstechnische Aufwendungen ³	0	0	16	-5	4	-4	
Angepasste Leistungen an Kunden (netto)	-8.754	-10.705	-1.508	-1.503	-1.533	-1.540	
Schadenquote	%	64,0	84,8	62,7	63,3	62,2	64,5
Schaden-Kosten-Quote	%	97,3	117,3	95,3	96,6	94,7	95,5

- 1 Erläuterungen zur Schaden-Kosten-Quote finden Sie im Geschäftsbericht 2017 unter „Wichtige Steuerungsinstrumente“.
2 Ohne Lebensversicherungsgeschäft und nach Art der Lebensversicherung betriebenes Krankenversicherungsgeschäft.
3 Anpassung nur bei ERGO Schaden/Unfall Deutschland und Schaden/Unfall International.

Langfristige Vermögenswerte nach Ländern¹

Mio. €	30.9.2018	31.12.2017
Deutschland	7.057	6.838
USA	2.697	2.424
Vereinigtes Königreich	571	594
Frankreich	401	402
Schweden	371	268
Polen	224	190
Malta	216	235
Italien	187	196
Österreich	179	195
Niederlande	172	177
Spanien	148	150
Belgien	130	129
Schweiz	91	89
Portugal	69	70
Finnland	65	65
Litauen	54	38
Übrige	181	191
Gesamt	12.813	12.251

- 1 Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Geschäfts- oder Firmenwert), den eigen- und fremdgenutzten Grundbesitz sowie Anlagen in erneuerbare Energien.

Investitionen in langfristige Vermögenswerte pro Segment¹

Mio. €	Q1-3 2018	Q1-3 2017
Rückversicherung Leben/Gesundheit	84	40
Rückversicherung Schaden/Unfall	536	132
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	34	690
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	111	66
ERGO International	39	43
Gesamt	804	970

- 1 Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Geschäfts- oder Firmenwert), den eigen- und fremdgenutzten Grundbesitz sowie Anlagen in erneuerbare Energien.

Sonstige Segmentangaben

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q1-3 2018	Q1-3 2017	Q1-3 2018	Q1-3 2017
Zinserträge	516	540	798	840
Zinsaufwendungen	-8	-10	-23	-18
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-46	-29	-82	-104
Sonstige operative Erträge	131	93	233	198
Sonstige operative Aufwendungen	-65	-85	-281	-284
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	-1	0	39	44

Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €	Q1-3 2018	Q3 2018	Q1-3 2017	Q3 2017
Europa	20.669	6.760	19.622	6.462
Nordamerika	9.980	3.614	11.787	3.961
Asien und Australasien	4.193	1.628	3.374	1.131
Afrika, Naher und Mittlerer Osten	1.314	433	1.277	422
Lateinamerika	947	354	944	303
Gesamt	37.104	12.790	37.004	12.279

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q1-3 2018	Q1-3 2017
	Q1-3 2018	Q1-3 2017	Q1-3 2018	Q1-3 2017	Q1-3 2018	Q1-3 2017		
	2.191	2.233	66	65	262	262	3.832	3.940
	-26	-28	-7	-7	-12	-11	-76	-73
	-39	-66	-30	-37	-51	-58	-248	-295
	72	60	58	54	101	109	594	515
	-106	-95	-53	-61	-130	-140	-635	-666
	42	28	2	2	13	16	95	90

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die wesentlichen Posten der Konzernbilanz setzen sich folgendermaßen zusammen:

Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte

Mio. €	Geschäfts- oder Firmenwert		Sonstige immaterielle Vermögenswerte		Gesamt	
	Q1-3 2018	Q1-3 2017	Q1-3 2018	Q1-3 2017	Q1-3 2018	Q1-3 2017
Bruttobuchwert 31.12. Vorjahr	4.134	4.358	4.243	4.277	8.377	8.635
Kumulierte Abschreibungen 31.12. Vorjahr	-1.550	-1.541	-3.137	-2.974	-4.687	-4.515
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	2.584	2.817	1.105	1.303	3.689	4.120
Währungsänderungen	52	-192	5	-50	57	-242
Zugänge	45	1	134	78	179	79
Abgänge	0	-8	-5	-7	-5	-15
Umgliederungen	0	0	-7	0	-7	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	-6	-6	-135	-184	-141	-190
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	2.675	2.612	1.097	1.141	3.771	3.753
Kumulierte Abschreibungen 30.6. Geschäftsjahr	-1.556	-1.547	-3.140	-3.090	-4.696	-4.637
Bruttobuchwert 30.6. Geschäftsjahr	4.231	4.159	4.237	4.231	8.468	8.390

Kapitalanlagen

IFRS 13 definiert den beizulegenden Zeitwert als den Preis, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte. Alle Kapitalanlagen und übrigen Posten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, ordnen wir einem Level der Bewertungshierarchie des IFRS 13 zu, die drei Level für die Bewertung vorsieht. Die Zuordnung gibt Auskunft darüber, welche der ausgewiesenen Zeitwerte über Transaktionen am Markt zustande gekommen sind bzw. in welchem Umfang die Bewertung wegen fehlender Markttransaktionen anhand von Modellen erfolgt.

Wir überprüfen regelmäßig zu jedem Stichtag, ob die Zuordnung unserer Kapitalanlagen zu den Leveln der Bewertungshierarchie noch zutreffend ist.

Sofern sich Veränderungen bei der Basis für die Bewertung ergeben haben, weil beispielsweise ein Markt nicht mehr aktiv ist oder weil bei der Bewertung auf Parameter zurückgegriffen wurde, die eine andere Zuordnung erforderlich machen, nehmen wir die notwendigen Anpassungen vor.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Modelle, anhand derer die beizulegenden Zeitwerte unserer Bestände ermittelt werden, sofern keine Marktpreise verfügbar sind:

Bewertungsmethoden für Vermögenswerte

Anleihen	Preismethode	Parameter	Preismodell
Zinsrisiken			
Schuldscheindarlehen/ Namenschuldverschreibungen	theoretischer Kurs	Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Katastrophenanleihe (Host)	theoretischer Kurs	Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Mortgage Loans	theoretischer Kurs	Sektorenspezifische Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Derivate			
Aktien- und Indexrisiken			
OTC Aktienoptionen	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarktzinssatz Dividendenrendite	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.) Monte-Carlo-Simulation
Aktien-Forwards	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Geldmarktzinssatz Dividendenrendite	Barwertmethode
Zinsrisiken			
Zinsswaps	theoretischer Kurs	CSA-/Swap-Kurve	Barwertmethode
Swaptions/Zinsgarantie	theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew OIS-/Swap-Kurve	Bachelier-Modell/ Normal Black
Zins-Währungs-Swaps	theoretischer Kurs	Swap-Kurve Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Inflation-Swaps	theoretischer Kurs	Zero-Coupon-Inflation-Swap Sätze OIS-Kurve	Barwertmethode
Renten-Forwards (Vorkäufe)	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Swap-Kurve	Barwertmethode
Währungsrisiken			
Devisenoptionen	theoretischer Kurs	Volatilitäts-Skew Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Garman-Kohlhagen (europ.)
Devisentermingeschäfte	theoretischer Kurs	Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve, CCY-Spreads	Barwertmethode
Sonstige Geschäfte			
Versicherungsderivate (ohne Variable Annuities)	theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Versicherungsderivate (Variable Annuities)	theoretischer Kurs	Biometrische Raten und Stornoraten Volatilitäten Zinsstrukturkurve Devisenkassakurse	Barwertmethode
Katastrophenswaps	theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Credit-Default-Swaps	theoretischer Kurs	Credit Spreads Recovery Rates Zinsstrukturkurve	Barwertmethode ISDA CDS Standard Modell
Total-Return-Swaps auf Commodities	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Index	Indexverhältnisberechnung
Commodity-Optionen	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarktzinssatz	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)

Anleihen mit eingebetteten Derivaten	Preismethode	Parameter	Preismodell
Kündbare Anleihen	theoretischer Kurs	Geldmarkt-/Swap-Zinsstrukturkurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix	Hull-White-Modell
CMS Floater	theoretischer Kurs	Geldmarkt-/Swap-Zinsstrukturkurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix	Hull-White-Modell
Zero-to-Coupon Switchable Anleihen	theoretischer Kurs	Geldmarkt-/Swap-Zinsstrukturkurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix	Hull-White-Modell
CMS Floater mit variablen Cap	theoretischer Kurs	OIS-/Swap-Zinsstrukturkurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitäts-Skew	Replikationsmodell (Hagan)
Inverse CMS Floater	theoretischer Kurs	OIS-/Swap-Zinsstrukturkurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitäts-Skew	Replikationsmodell (Hagan)
CMS Steepener	theoretischer Kurs	OIS-/Swap-Zinsstrukturkurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitäts-Skew Korrelationsmatrix	Replikationsmodell (Hagan) Stochastisches Volatilitätsmodell
Konvergenzanleihen	theoretischer Kurs	Geldmarkt-/Swap-Zinsstrukturkurven Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix Korrelationsmatrix	Replikationsmodell (Hagen) Stochastisches Volatilitätsmodell
Multitranchen	theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier-Modell/ Normal Black, Barwertmethode
FIS-Schuldscheindarlehen	theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier-Modell/ Normal Black, Barwertmethode
Swaption Notes	theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier-Modell/ Normal Black, Barwertmethode
Fonds	Preismethode	Parameter	Preismodell
Immobilienfonds	-	-	Net Asset Value
Alternative Investmentfonds (z.B. Private Equity, Infrastruktur, Forst)	-	-	Net Asset Value
Sonstiges	Preismethode	Parameter	Preismodell
Immobilien	theoretischer Marktwert	Zinsstrukturkurve Marktmieten	Barwertmethode oder Wertgutachten
Alternative Direktinvestments (z.B. Infrastruktur, Forst)	theoretischer Marktwert	U.a. Zinsstrukturkurve Strompreis- und Inflationsprognose	Barwertmethode oder Wertgutachten
Bankverbindlichkeiten	theoretischer Marktwert	Zinsstrukturkurve	Barwertmethode

Versicherungsderivate (ohne Variable Annuities) werden Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet. Für die derivativen Bestandteile aus Katastrophenbonds basiert deren Bewertung auf den durch Broker zugelieferten Werten für die zugehörigen Anleihen, weshalb eine Quantifizierung der verwendeten nicht beobachtbaren Parameter nicht möglich ist. Falls für individuell ausgestaltete Versicherungsderivate keine beobachtbaren Eingabeparameter zur Verfügung stehen, werden die Bewertungen mittels Barwertmethode anhand aktueller Zinsstrukturkurven und historischer Ereignisdaten vorgenommen. Aufgrund des geringen Volumens sind die Auswirkungen alternativer Eingangsparameter und Annahmen unwesentlich.

Die für die Bewertung von Variable Annuities zu berücksichtigenden Parameter werden entweder direkt aus Marktdaten abgeleitet, insbesondere Volatilitäten, Zinsstrukturkurven und Devisenkassakursen, oder sie werden von aktuariellen Daten abgeleitet, insbesondere biometrischen Raten und Stornoraten. Die verwendeten Stornoraten werden in Abhängigkeit vom spezifischen Versicherungsprodukt und von den aktuellen Kapitalmärkten dynamisch modelliert und liegen üblicherweise zwischen 0,5% und 50%. Verglichen mit den für die Ermittlung der Zeitwerte relevanten Marktrisikoparametern wären die Auswirkungen eines Anstiegs oder Rückgangs der Stornoraten auf den Zeitwert immateriell. Die Annahmen zur Sterblichkeit basieren auf den veröffentlichten Sterbetafeln, die im Hinblick auf die Zielmärkte und die Erwartungen der Aktuarer angepasst werden. Der Einfluss dieser sowie weiterer nicht beobachtbarer Annahmen ist nicht materiell. Die Abhängigkeit zwischen unterschied-

lichen Kapitalmarktparametern wird durch entsprechende Korrelationsmatrizen dargestellt. Wir ordnen diese Produkte Level 3 der Bewertungshierarchie zu.

Bei den übrigen Kapitalanlagen mit Zuordnung auf Level 3 handelt es sich überwiegend um externe Fondsanteile (insbesondere Private Equity, Immobilien sowie Fonds, die in diverse Vermögenswerte investieren, die theoretisch bewertet werden) sowie relativ illiquide Kreditstrukturen (insbesondere Commercial Mortgage-Backed Securities sowie Collateralized Loan Obligations). Für Erstere gibt es keine regelmäßige Kursversorgung, sondern es werden von den jeweiligen Assetmanagern die Net Asset Values (NAVs) zugeliefert. Für Letztere existieren ebenfalls keine qualitativ adäquaten Kursquellen bei Marktdaten-Providern; wir greifen bei der Bewertung daher auf Broker-Bewertungen zurück. Bei diesen Kapitalanlagen findet somit durch uns keine eigene Bewertung anhand nicht beobachtbarer Parameter statt. Wir führen eine regelmäßige Plausibilisierung der zugelieferten Bewertungen anhand vergleichbarer Kapitalanlagen durch.

Zum 30. September 2018 ordnen wir rund 13% der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Kapitalanlagen Level 1 der Bewertungshierarchie zu, 82% Level 2 und 5% Level 3.

Im Rahmen des Reviewprozesses in Q3 haben wir die Levelzuordnung unserer Kapitalanlagen überprüft. Daraus ergaben sich keine Anpassungen in der Levelzuordnung. Bei den betragsmäßig geringen Übertragungen, die Level 3 der Bewertungshierarchie betreffen, handelt es sich um Anpassungen an unsere Konzernvorgaben.

Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Kapitalanlagen zu einem Level der Bewertungshierarchie

Mio. €				30.9.2018
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Anteile an verbundenen Unternehmen, zum Zeitwert bewertet	0	0	158	158
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, zum Zeitwert bewertet	0	0	32	32
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar				
Festverzinslich	279	120.535	3.242	124.056
Nicht festverzinslich	13.634	1.267	3.250	18.151
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet				
Handelsbestände sowie Derivate mit bilanziellem Sicherungscharakter ¹	292	1.651	7	1.950
Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert	180	150	2	333
Sonstige Kapitalanlagen	0	10	36	46
Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	5.511	3.477	344	9.332
Gesamt	19.896	127.090	7.070	154.057

→	31.12.2017			
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Anteile an verbundenen Unternehmen, zum Zeitwert bewertet	0	0	171	171
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, zum Zeitwert bewertet	0	0	34	34
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar				
Festverzinslich	290	123.521	2.675	126.486
Nicht festverzinslich	13.540	959	2.860	17.359
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet				
Handelsbestände sowie Derivate mit bilanziellem Sicherungscharakter ¹	224	1.424	2	1.649
Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert	187	169	0	357
Sonstige Kapitalanlagen	0	10	36	46
Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	5.622	3.738	304	9.664
Gesamt	19.862	129.822	6.082	155.766

¹ Enthalten sind die unter den übrigen Aktiva ausgewiesenen Derivate mit bilanziellem Sicherungscharakter in Höhe von 20 (27) Millionen €.

Die Überleitungsrechnung vom Anfangs- auf den Endbestand für die Kapitalanlagen, die Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet werden, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Überleitungsrechnung der Level 3 zugeordneten Kapitalanlagen

	Anteile an verbundenen Unternehmen, zum Zeitwert bewertet	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschafts- unternehmen, zum Zeitwert bewertet
Mio. €	Q1-3 2018	Q1-3 2018
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	171	34
Gewinne und Verluste	-1	1
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	3	0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-4	1
Erwerb	9	18
Verkäufe	-9	-22
Übertragung in Level 3	1	0
Übertragung aus Level 3	-14	0
Marktwertänderung Derivate	0	0
Bilanzwert 30.9. Geschäftsjahr	158	32
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.9. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen	-1	0

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Mio. €	Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar	
	Festverzinslich Q1-3 2018	Nicht festverzinslich Q1-3 2018
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	2.675	2.860
Gewinne und Verluste	-38	70
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	-13	-14
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-25	84
Erwerb	1.250	543
Verkäufe	-645	-224
Übertragung in Level 3	0	1
Übertragung aus Level 3	0	0
Marktwertänderung Derivate	0	0
Bilanzwert 30.9. Geschäftsjahr	3.242	3.250
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.9. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen	-12	-14



Mio. €	Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert	Handelsbestände sowie Derivate mit bilanziellem Sicherungscharakter	Sonstige Kapitalanlagen
	Q1-3 2018	Q1-3 2018	Q1-3 2018
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	0	2	36
Gewinne und Verluste	0	0	0
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	0	0	0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0	0	0
Erwerb	2	5	0
Verkäufe	0	0	0
Übertragung in Level 3	0	0	0
Übertragung aus Level 3	0	0	0
Marktwertänderung Derivate	0	0	0
Bilanzwert 30.9. Geschäftsjahr	2	7	36
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.9. des Geschäfts- jahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen	0	0	0



Mio. €	Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	Gesamt
	Q1-3 2018	Q1-3 2018
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	304	6.082
Gewinne und Verluste	117	150
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	110	86
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	7	63
Erwerb	17	1.843
Verkäufe	-94	-993
Übertragung in Level 3	0	2
Übertragung aus Level 3	0	-14
Marktwertänderung Derivate	0	0
Bilanzwert 30.9. Geschäftsjahr	344	7.070
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.9. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen	93	66

Weitere Erläuterungen zu den Kapitalanlagen finden sich im Zwischenlagebericht im Abschnitt „Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen“.

Eigenkapital

Anzahl der im Umlauf befindlichen und eigenen Aktien

	30.9.2018	31.12.2017
Anzahl der Aktien im Umlauf	147.898.416	151.259.431
Anzahl der eigenen Aktien	1.640.061	3.768.477
Gesamt	149.538.477	155.027.908

Nachrangige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der nachrangigen Verbindlichkeiten

Mio. €	A.M. Best	Fitch	Moody's	S&P	30.9.2018	31.12.2017
Münchener Rück AG, München, bis 2022 6,25%, anschließend variabel, 900 Millionen €, Anleihe 2012/2042	a+	A	-	A	897	896
Münchener Rück AG, München, bis 2022 6,625%, anschließend variabel, 450 Millionen €, Anleihe 2012/2042	a+	A	-	A	504	506
Münchener Rück AG, München, bis 2021 6,00%, anschließend variabel, 1.000 Millionen €, Anleihe 2011/2041	a+	A	-	A	996	995
Münchener Rück AG, München, bis 2018 7,625%, anschließend variabel, 300 Millionen € ¹ , Anleihe 2003/2028	-	-	-	-	0	338
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 6 Millionen €, Namensschuldverschreibung 2001/unbegrenzte Laufzeit	-	-	-	-	6	6
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 7 Millionen €, Namensschuldverschreibung 1998/unbegrenzte Laufzeit	-	-	-	-	7	7
HSB Group Inc., Delaware, LIBOR +91 BP, 76 Millionen US\$, Anleihe 1997/2027	-	-	-	-	45	42
Gesamt					2.455	2.790

¹ Im 2. Quartal 2018 hat die Emittentin die gesamte Anleihe getilgt.

Der beizulegende Zeitwert der nachrangigen Verbindlichkeiten beträgt zum Bilanzstichtag 2.838 (3.309) Millionen €. Für die Anleihen der Münchener Rück AG liegen als beizulegende Zeitwerte die Börsenwerte vor. Für die übrigen nachrangigen Verbindlichkeiten ziehen wir Barwertverfahren unter Verwendung beobachtbarer Marktparameter heran, um die beizulegenden Zeitwerte zu ermitteln.

Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der Anleihen

Mio. €	A.M. Best	Fitch	Moody's	S&P	30.9.2018	31.12.2017
Munich Re America Corporation, Wilmington, 7,45%, 334 Millionen US\$, Anleihe 1996/2026	a	A+	A2	A-	287	277
Gesamt					287	277

Für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe greifen wir auf die von Preisprovidern zur Verfügung gestellten Preise zurück. Der beizulegende Zeitwert beträgt zum Bilanzstichtag 348 (354) Millionen €. ↗

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der finanziellen Verbindlichkeiten zu einem Level der Bewertungshierarchie:

Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten sonstigen Verbindlichkeiten zu einem Level der Bewertungshierarchie

Mio. €				30.9.2018				31.12.2017
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Sonstige Verbindlichkeiten								
Derivate	101	904	509	1.514	32	881	471	1.385

Wir bewerten derzeit ausschließlich Derivate mit negativem Marktwert zum beizulegenden Zeitwert. Von diesen ordnen wir die Versicherungsderivate Level 3 der Bewertungshierarchie zu. Bezüglich der verwendeten Bewertungsmodelle verweisen wir auf die Ausführungen zu den Kapitalanlagen. ↗

Die Überleitungsrechnung vom Anfangs- auf den Endbestand für die sonstigen Verbindlichkeiten, die Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet werden, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Überleitungsrechnung der Level 3 zugeordneten Verbindlichkeiten

Mio. €	Sonstige Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet Q1-3 2018
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	471
Gewinne und Verluste	13
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	27
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-14
Erwerb	146
Verkäufe	-95
Übertragung in Level 3	0
Übertragung aus Level 3	0
Marktwertänderung Derivate	0
Bilanzwert 30.9. Geschäftsjahr	509
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.9. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Verbindlichkeiten entfallen	39

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die wesentlichen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung setzen sich folgendermaßen zusammen:

Beiträge

Mio. €	Q1-3 2018	Q3 2018	Q1-3 2017	Q3 2017
Gebuchte Bruttobeiträge	37.104	12.790	37.004	12.279
Veränderung Beitragsüberträge brutto	-1.718	-587	-541	-163
Verdiente Beiträge (brutto)	35.385	12.203	36.463	12.115
Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-1.725	-634	-1.212	-410
Veränderung Beitragsüberträge - Anteil der Rückversicherer	98	-22	61	-7
Verdiente Beiträge - Abgegeben an Rückversicherer	-1.627	-655	-1.151	-417
Verdiente Beiträge (netto)	33.758	11.548	35.312	11.698

Leistungen an Kunden

Mio. €	Q1-3 2018	Q3 2018	Q1-3 2017	Q3 2017
Brutto				
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	-24.520	-8.314	-24.165	-8.507
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen				
Deckungsrückstellung	-533	-286	-791	-243
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-1.212	-716	-6.461	-3.797
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-574	157	-1.531	-416
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-104	-49	-258	-149
Leistungen an Kunden (brutto)	-26.943	-9.208	-33.206	-13.112
Anteil der Rückversicherer				
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	466	255	681	211
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen				
Deckungsrückstellung	267	108	-18	-3
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	45	-7	655	693
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1	0	1	0
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	2	-5	-11	-2
Leistungen an Kunden - Anteil der Rückversicherer	780	351	1.307	899
Netto				
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	-24.054	-8.060	-23.485	-8.295
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen				
Deckungsrückstellung	-266	-178	-809	-246
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-1.168	-723	-5.806	-3.104
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-573	157	-1.530	-416
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-102	-54	-269	-151
Leistungen an Kunden (netto)	-26.163	-8.857	-31.899	-12.213

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Mio. €	Q1-3 2018	Q3 2018	Q1-3 2017	Q3 2017
Gezahlte Abschlusskosten, Gewinnanteile und Rückversicherungsprovisionen	-7.559	-2.587	-6.889	-2.393
Verwaltungsaufwendungen	-2.226	-717	-2.193	-704
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, Veränderung der Provisionsrückstellungen und Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände	322	59	29	140
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto)	-9.462	-3.245	-9.053	-2.956
Anteil der Rückversicherer an gezahlten Abschlusskosten, Gewinnanteilen und Rückversicherungsprovisionen	482	172	232	124
Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten und der Veränderung der Provisionsrückstellung	-86	-27	11	-42
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - Anteil der Rückversicherer	396	146	243	82
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)	-9.067	-3.099	-8.810	-2.874

Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten (vor Umgliederung technischer Zins)

Mio. €	Q1-3 2018	Q3 2018	Q1-3 2017	Q3 2017
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	375	135	218	63
Anteile an verbundenen Unternehmen	-58	-81	-12	-9
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	96	0	90	29
Darlehen	1.607	474	2.172	484
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar				
Festverzinslich	2.397	742	2.526	840
Nicht festverzinslich	636	37	1.129	195
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet				
Handelsbestände				
Festverzinslich	0	0	0	0
Nicht festverzinslich	-1	3	5	1
Derivate	87	92	-334	59
Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert				
Festverzinslich	4	1	-2	2
Nicht festverzinslich	5	6	23	4
Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen	139	39	200	57
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen	-421	-138	-387	-137
Gesamt	4.865	1.311	5.629	1.589

Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug

Mio. €	Q1-3 2018	Q3 2018	Q1-3 2017	Q3 2017
Kapitalanlagen aus fondsgebundenen Lebensversicherungsverträgen	-36	84	360	113
Sonstige Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	4	36	-63	15
Gesamt	-32	120	297	129

Sonstiges operatives Ergebnis

Mio. €	Q1-3 2018	Q3 2018	Q1-3 2017	Q3 2017
Sonstige operative Erträge	594	245	515	157
davon:				
Zinsen und ähnliche Erträge	81	33	70	19
Zuschreibungen auf sonstige operative Vermögenswerte	96	82	6	0
Sonstige operative Aufwendungen	-635	-227	-666	-218
davon:				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-69	-24	-66	-30
Abschreibungen auf sonstige operative Vermögenswerte	-18	-5	-20	-4

Die sonstigen operativen Erträge enthalten in den ersten neun Monaten vor allem Erträge aus erbrachten Dienstleistungen von 336 (379) Millionen €, Zinserträge von 21 (29) Millionen €, Erträge aus der Auflösung/Verminderung von sonstigen Rückstellungen bzw. Wertberichtigungen auf Forderungen von 47 (22) Millionen € sowie Erträge aus eigengenutzten Grundstücken und Bauten, die teilweise auch vermietet sind, von 96 (18) Millionen €.

Die sonstigen operativen Aufwendungen enthalten neben Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen von ↗

-313 (-305) Millionen € im Wesentlichen Zinsaufwendungen von -59 (-65) Millionen € sowie sonstige Steuern von -85 (-106) Millionen €. Zudem sind Aufwendungen für eigengenutzte Grundstücke und Bauten, die teilweise auch vermietet sind, von -10 (-9) Millionen € enthalten.

Im sonstigen operativen Ergebnis ist auch das Ergebnis aus Rückversicherungsverträgen ohne ausreichenden Risikotransfer von 55 (41) Millionen € enthalten. Davon entfallen 57 (39) Millionen € auf das Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit.

Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis

Mio. €	Q1-3 2018	Q3 2018	Q1-3 2017	Q3 2017
Sonstiges nicht operatives Ergebnis	-616	-272	-659	-243
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-6	-6	-6	-6
Finanzierungsergebnis	-146	-45	-160	-53

Das sonstige nicht operative Ergebnis steht nicht in Zusammenhang mit dem Abschluss, der Verwaltung oder der Regulierung von Versicherungsverträgen oder der Verwaltung von Kapitalanlagen. In den ersten neun Monaten enthält dieses im Wesentlichen das Fremdwährungsergebnis von -154 (-293) Millionen € sowie Restrukturierungsaufwendungen von -61 (-11) Millionen €.

Sonstige Angaben

Zur Veräußerung gehaltene und in der Berichtsperiode verkaufte langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

In Q3 beschloss die Münchener Rück AG, München, den Verkauf von MSP Underwriting Ltd., London, einschließlich deren Beaufort-Tochtergesellschaften. Das Unternehmen zeichnet mit seinen operativ tätigen Einheiten Versicherungsgeschäft im Londoner Lloyd's-Markt. Käufer ist die Cincinnati Financial Corporation, Cincinnati, Ohio, USA. Der Verkauf dient unserer Fokussierung im Lloyd's-Markt. Er soll in Q1 2019 abgeschlossen sein und steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörden sowie des Lloyd's Regulators. Aus dem Abgang der Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis erwarten wir einen positiven Effekt auf das Konzernergebnis im hohen einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

Ebenfalls in Q3 beschloss die ERGO Group AG die Veräußerung ihrer Leben-Tochtergesellschaft ERGO Russia Life. Im Oktober 2018 erfolgte die Unterzeichnung des Kaufvertrags mit Rosgosstrakh, Moskau. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung. Darüber hinaus fasste die ERGO Group AG in Q3 den Beschluss, die von DAS Legal Finance B.V., Amsterdam, gehaltenen Anteile an deren niederländischen Tochterunternehmen Van Arkel Gerechtsdeurwaarders B.V., Leiden, Landelijke Associatie Van Gerechtsdeurwaarders B.V., Groningen, und Bos Incasso B.V., Groningen, zu veräußern. Die Transaktionen von ERGO sind Teil unserer Strategie zur Optimierung der internationalen Geschäftsaktivitäten. Für erwartete Verluste aus dem Abgang haben wir einen Betrag im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich zurückgestellt.

In den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten und damit im Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten ist zum 30. September 2018 der britische Gruppen-Risikolebensversicherer Ellipse enthalten, den wir im Vorquartal als Veräußerungsgruppe ausgewiesen haben.

Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögensgegenstände oder Veräußerungsgruppen

Mio. €	30.9.2018	31.12.2017
Aktiva		
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	22
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar	236	75
Sonstige Kapitalanlagen	11	3
Übrige Aktiva der Veräußerungsgruppe	660	17
Summe der Vermögenswerte	908	118
Passiva		
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	496	57
Übrige Passiva der Veräußerungsgruppe	247	8
Summe der Verbindlichkeiten	743	65

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle zwischen der Münchener Rück AG und den Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert und werden im Anhang nicht erläutert. Geschäftsbeziehungen, die mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen bestehen, sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung; dies gilt ebenso für die Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Für die Direktzusagen auf betriebliche Altersversorgung hat die Münchener Rück AG ein Contractual Trust Agreement in Form einer doppelseitigen Treuhand eingerichtet. Die Münchener Rück Versorgungskasse gilt als nahestehendes Unternehmen gemäß IAS 24. Die Beiträge an die Versorgungskasse werden als Aufwand für beitragsorientierte Pensionszusagen ausgewiesen.

Zwischen Organmitgliedern und Munich Re wurden keine wesentlichen Geschäfte getätigt.

Mitarbeiterzahl

Der Konzern beschäftigte zum 30. September 2018 in Deutschland 19.188 (19.960) und im Ausland 22.971 (22.450) Mitarbeiter.

Zusammensetzung der Mitarbeiterzahl

	30.9.2018	31.12.2017
Rückversicherung	12.164	12.117
ERGO	29.995	30.293
Gesamt	42.159	42.410

Eventualverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns von Bedeutung sind, haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 nicht wesentlich verändert.

Ergebnis je Aktie

Verwässernde Effekte, die bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie gesondert ausgewiesen werden müssen, lagen weder in der aktuellen Berichtsperiode noch in der

Vorjahresperiode vor. Das Ergebnis je Aktie kann in Zukunft potenziell durch die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten aus dem genehmigten und dem bedingten Kapital verwässert werden.

Ergebnis je Aktie

		Q1-3 2018	Q3 2018	Q1-3 2017	Q3 2017
Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	Mio. €	2.054	505	-155	-1.438
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien		149.329.399	148.239.187	154.764.772	153.493.258
Ergebnis je Aktie	€	13,76	3,41	-1,00	-9,37

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 25. Oktober 2018 erwarb Munich Re über ihre Tochtergesellschaft HSB Group Inc., Wilmington, Delaware, USA, zusätzliche 83,7% stimmberechtigte Anteile an der Relayr Inc., Wilmington, Delaware, USA (Relayr). Hierdurch erhöhte Munich Re ihre Anteile auf insgesamt 100% und erlangte so die Beherrschung über Relayr und deren Tochterunternehmen, an denen diese wiederum 100% hält:

Relayr GmbH, Pullach i. Isartal, Deutschland
Relayr Ltd., Watford, Großbritannien
Proximity LLC, Delaware, USA
Proximity Poland Sp. z.o.o., Katowice, Polen
Neokami Inc., Delaware, USA
Neokami GmbH, München, Deutschland

Der vorläufige Kaufpreis für diese 83,7% der Anteile beträgt 189 Millionen €, vorbehaltlich Anpassungen, die im Wesentlichen den übernommenen Bestand an Nettofinanzmitteln und Nettoumlaufvermögen betreffen. Dieser wird aus liquiden Mitteln beglichen.

Relayr ist eine Internet-of-Things-(IoT-)Gesellschaft. Sie bietet gewerblichen und industriellen Kunden aus verschiedenen Branchen IoT-Lösungen, die Soft- und Hardware sowie professionelle Services beinhalten. Durch die Investition stärkt Munich Re ihre Aktivitäten im Bereich des IoT, mit denen die Gruppe im Jahr 2014 begonnen hat. Diese Aktivitäten beinhalten die Entwicklung eigener Lösungen, den Erwerb von IoT-Technologieanbietern sowie Partnerschaften mit führenden IoT-Akteuren.

Der beizulegende Zeitwert des von Munich Re gehaltenen Eigenkapitalanteils an Relayr unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt betrug 46 Millionen €.

Aus der Transaktion resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von € 224 Millionen €. Dieser basiert im Wesentlichen auf Fachwissen der Mitarbeiter der Relayr sowie auf erwarteten Synergien mit anderen IoT-Produktangeboten der Gruppe. Es wird erwartet, dass der Geschäfts- oder Firmenwert nicht steuerlich abzugsfähig ist. Im Rahmen des Erwerbs wurden Vereinbarungen über Vergütungen abgeschlossen. Diese betreffen zukünftige Leistungen an bisherige Anteilseigner, die nach dem Erwerb weiterhin bei Relayr angestellt sein werden. Die Vergütungsverpflichtungen werden künftig als sonstige Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Der vorläufige Kaufpreis für 100% der Anteile sowie die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

Beizulegende Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt

Mio. €	
Kaufpreis	235
Erworbene Vermögenswerte	15
Immaterielle Vermögenswerte	1
Forderungen ¹	1
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	12
Weitere Aktiva	1
Übernommene Schulden	4
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	4

¹ Der beizulegende Zeitwert der im Rahmen der Transaktion erworbenen Forderungen entspricht weitgehend dem Buchwert. Zum Erwerbszeitpunkt werden keine wesentlichen Forderungsausfälle erwartet.

Nach dem Bilanzstichtag ereigneten sich zwei schwere Naturkatastrophen. Aus den Zerstörungen, die der Taifun Trami Anfang Oktober in der japanischen Hauptstadt Tokio hinterlassen hat, erwarten wir einen Schadenaufwand von rund 150 Millionen €. Hurrikan Michael, der im Oktober den Nordwesten des US-Bundesstaats Florida schwer getroffen hat, wird uns voraussichtlich in einer Größenordnung von 200 Millionen € oder etwas darüber belasten.

Aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben in München, den 6. November 2018

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen, Konzern-Eigenkapitalentwicklung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbart worden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und

nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbart worden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbart worden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 7. November 2018

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft
Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

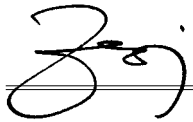
Dr. Ellenbürger
Wirtschaftsprüfer

Voß
Wirtschaftsprüferin


Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“


München, den 6. November 2018



Bleumch




Jusorad



Qh K

Rth.



Aufsichtsrat

Dr. Bernd Pischetsrieder
(Vorsitzender)

Vorstand

Dr. Joachim Wenning
(Vorsitzender)
Dr. Thomas Blunck
Dr. Doris Höpke
Dr. Torsten Jeworrek
Hermann Pohlchristoph
Dr. Markus Rieß
Dr. Peter Röder
Dr. Jörg Schneider

© November 2018
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107
80802 München
www.munichre.com

www.twitter.com/munichre
www.munichre.com/facebook

Verantwortlich für den Inhalt
Financial and Regulatory Reporting

Redaktionsschluss: 5. November 2018
Veröffentlichungsdatum: 7. November 2018

Anmerkung der Redaktion
In Veröffentlichungen von Munich Re verwenden wir in der Regel aus Gründen des Leseflusses die männliche Form von Personenbezeichnungen. Damit sind grundsätzlich – sofern inhaltlich zutreffend – Frauen und Männer gemeint.

Druck
Gotteswinter und Aumaier GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 22
80807 München

Unseren Geschäftsbericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zur Münchener-Rück-Aktie im Internet unter www.munichre.com

Service für Privatanleger
Alexander Rappl
Telefon: +49 89 3891-2255
Fax: +49 89 3891-4515
shareholder@munichre.com

Service für Investoren und Analysten
Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
Fax: +49 89 3891-9888
ir@munichre.com

Service für Medien
Dr. Jörg Allgäuer
Telefon: +49 89 3891-8202
Fax: +49 89 3891-3599
presse@munichre.com

Termine 2019

20. März 2019
Bilanzpressekonferenz zum Konzernabschluss 2018

30. April 2019
Hauptversammlung

8. Mai 2019
Quartalsmitteilung zum 31. März 2019

7. August 2019
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019

7. November 2019
Quartalsmitteilung zum 30. September 2019